



GEMEINDEBRIEF

Amtliche Mitteilung • April/Mai 2017 • Folge 250/Jg. 47

LEONDING

Schön, hier zu leben.

www.leonding.at



Rechnungsabschluss 2016 ist erneut sehr erfreulich!

Besonderes Service in der Stadtplanung

Leonding blüht auf: Wirtschaftshof setzt tausende Pflanzen

Zugestellt durch die Post.at; Info.Post

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS MAG. WALTER BRUNNER

Liebe Leondingerinnen, liebe Leondinger!**Ohne Belastungen ins neue Finanzjahr**

Die Stadt Leonding steht auf einer sehr soliden finanziellen Basis. Im April haben wir den Rechnungsabschluss des Jahres 2016 fertiggestellt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Wir mussten auch vergangenes Jahr keine Darlehen aufnehmen, da wir insgesamt um 656.000 Euro mehr eingenommen als ausgegeben haben und können somit wieder ohne Belastungen ins neue Finanzjahr gehen.

2016 konnten wir durch Steigerungen der Ertragsanteile, der Kommunalsteuer und Transferleistungen Mehreinnahmen in der Höhe von etwa 1,75 Millionen Euro erzielen. Die Zahlen zeigen einmal mehr, dass die vielen Betriebe in Leonding für die Finanzsituation der Stadt von wichtiger Bedeutung sind. Leonding ist ein hervorragender Wirtschaftsstandort, wir haben eine gute Mischung aus Leitbetrieben sowie Klein- und Mittelbetrieben vor Ort, die in der Region bedeutende Arbeitsplätze schaffen.

Die finanzielle Entwicklung während des Jahres ist eine wichtige Grundlage für die Steuerung unserer Aufgaben. Viele Investitionen, die im Budget dargestellt werden, können wir sofort umsetzen, andere verschieben wir auf ein anderes Finanzjahr. Das hängt von der finanziellen Situation und davon, ob der Arbeitsaufwand bewältigt werden kann, ab. Wir haben im letzten Jahr nicht das gesamte Budget verbraucht und trotzdem maßgebliche Investitionen getätigt. Zum Beispiel haben wir in Doppl-Hart die ehemaligen Räumlichkeiten des Horts umgebaut, an die Bedürfnisse der Kleinsten angepasst und dort eine zusätzliche dreigruppige Krabbelstube eröffnet. Im Herbst gingen der neue Kindergarten und die Krabbelstube in der Hainzenbachstraße in Betrieb.

Auch Sanierungen waren notwendig, vor allem bei den Gemeindestraßen sowie Spielplätzen und die Stützmauer am Stadtfriedhof musste saniert werden. Außerdem wurde das Sanierungskonzept des denkmalgeschützten Schulzentrums in Hart weiter fortgeführt und im Stadtzentrum eine öffentliche WC-Anlage errichtet. Für den Wirtschaftshof haben wir notwendige Kommunalfahrzeuge angeschafft und für die Verwaltung wurden zwei neue Autos, darunter ein Elektroauto, gekauft. Zudem benötigte die Freiwillige Feuerwehr Hart nach 25 Jahren ein neues Rüstlöschfahrzeug.

Trotz der vielen notwendigen Investitionen jedes Jahr ist es uns gelungen, den Schuldenstand der Stadt in den letzten zehn Jahren um fast 38 Prozent zu senken und wesentliche Teile der Einnahmen den freien Rücklagen zuzuführen. Verfügte die Stadt Leonding im Jahr 2009 nur über 1,7 Millionen Euro an freien Rücklagen, sind es nun gemeinsam mit den zweckgebundenen Rücklagen 10,4 Millionen Euro. Das ist für eine Stadt mit mehr als 30.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, in der immer wieder große Projekte anstehen, eine wichtige finanzielle Reserve.

Der Rechnungsabschluss ist, wie auch die Jahre zuvor, sehr erfreulich. Als Finanzreferent der Stadt ist es mein Ziel und die Aufgabe sorgsam mit dem vorhandenen Budget umzugehen. Nur durch eine verantwortungsvolle Budgetpolitik können wir so ein positives Ergebnis erzielen und in schwierigen Situationen selbst agieren, anstatt auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Nur so können wir auch Großprojekte, wie die Einhausung und Tieferlegung der Westbahntrasse, steuern.

Kindergarten St. Isidor

In den vergangenen Monaten wur-

de in den Medien oft über den Caritaskindergarten in St. Isidor berichtet. In diesem Kindergarten wird eine Integrationsgruppe aufgelöst, da nur noch reduzierte Förderungen vom Land OÖ zur Verfügung stehen. Dies ergibt sich durch Änderungen der Bestimmungen des OÖ Kinderbetreuungsgesetzes. Die Caritas für Menschen mit Behinderungen in St. Isidor erwartete von der Stadt Leonding, die fehlenden Förderungen zu übernehmen. Dabei handelt es sich aber nicht nur um Ausgaben für Leondinger Kinder, sondern auch für Kinder aus anderen Gemeinden. Lange war nicht klar, wie viele Leondinger Kinder betroffen sind. Nun wissen wir seit Mitte März, dass es sich um sechs Leondinger Kinder handelt. Die Stadt übernimmt für diese Kinder im laufenden Betreuungsjahr die „Gastbeiträge“ in der Höhe von 24.500 Euro. Ab Herbst sorgen wir dafür, dass jene Leondinger Kinder, die dann noch einen Betreuungsplatz benötigen, einen Platz in einem städtischen Kindergarten bekommen. Es ist uns klar, dass ein Kindergartenwechsel für Eltern und Kinder nicht einfach ist. Unsere pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten werden den Kindern die bestmögliche Unterstützung geben. Wir sind uns sicher, dass die betroffenen Leondinger Kinder in unseren Kindergärten eine sehr schöne Zeit verbringen und bestens betreut werden.

Besonderes Service in der Stadtplanung

Wir legen großen Wert darauf, das Angebot für die Leondinger Bürgerinnen und Bürger stetig auszubauen und die Verwaltung modern und für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerservice und in den Fachabteilungen stehen bei Fragen in verschiedensten Berei-

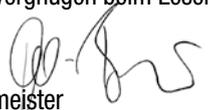


bgm@leonding.at

chen gerne zur Verfügung, jedoch möchten wir Ihnen unnötige Wege ins Rathaus auch gerne ersparen. In der Abteilung Stadtplanung und Baurecht wird nun ein besonderes Online-Service geboten. Von nun an können Sie sich online über raumordnungsrechtliche Grundlagen informieren und erhalten alle planungsrelevanten Unterlagen für die Bebauung eines Grundstückes über unsere Homepage und das Portal Arcgis. Arcgis gibt Bauwerberinnen und Bauwerbern sowie Fachplanerinnen und Fachplanern rund um die Uhr Auskunft über den aktuellen Rechtsstand eines Grundstückes. Mit diesem Online-Service nimmt die Stadt Leonding eine Vorreiterrolle in Oberösterreich ein und zeigt, dass Kundentreue in der Verwaltung ganz oben steht.

250. Gemeindebrief

Mit der aktuellen Ausgabe des Gemeindebriefs halten Sie eine Jubiläumsausgabe in Ihren Händen. Im Jahr 1971 veröffentlichte die Gemeinde Leonding den ersten Gemeindebrief, damals ein zwölfseitiges Informationsblatt. Seither hat sich viel getan und wir geben nun die 250. Folge heraus. Sechsmal im Jahr informieren wir Sie über aktuelle Geschehnisse in Leonding und stellen Ihnen regelmäßig Vorhaben und Projekte der Stadt mit all ihren Betrieben und den Leondinger Vereinen vor. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Bürgermeister 

SCHÖN, HIER ZU LEBEN.

250 Folgen Gemeindebrief

Im Jahr 1971 veröffentlichte die Gemeinde Leonding die erste Folge des Gemeindebriefs, der damals ein zwölfseitiges Nachrichtenblatt war. 46 Jahre später, geben wir mit dem vierzigseitigen Gemeindebrief, den Sie gerade in Händen halten, die 250. Folge heraus.

In der Gemeinde Leonding lebten 1971 rund 15.000 Menschen. Vier Jahre später, am 20. Februar 1975, beschloss der Leondinger Gemeinderat die Erhebung zur Stadt. Seither hat Leonding eine beachtliche Entwicklung genommen. Durch die Stadterhebung waren frühere Eingemeindungspläne nach Linz vom Tisch und es wurden viele weitere Meilensteine gesetzt. Schulen, Kindergärten, Krabbelstuben, Horte und Tagesheimstätten wurden geschaffen, es entstanden Einsatzzentren von Blaulichtorganisationen und mit der Freizeitanlage Leonding wurde der Bevölkerung ein breites Sport- und Erholungsangebot geschaffen.

Leonding hat sich zu einer beliebten Stadt zum Wohnen und Arbeiten entwickelt, immer mehr Menschen legen ihren Lebensmittelpunkt in die viertgrößte Stadt Oberösterreichs. Anfang des Jahres 2017 waren mehr als 30.400 Einwohnerinnen und Einwohner hier gemeldet. Dazu tragen die umfassenden und stetig verbesserten Betreuungsmöglichkeiten, das gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz, das Angebot an hochwertigem und leistbarem Wohnraum und nicht zuletzt die breit gefächerte medizinische Versorgung bei. Zudem bieten wir ein abwechslungsreiches Bildungs-, Kultur-, Freizeit- und Sportprogramm für Jung und Alt. Das rege Vereinsleben und die vielen Grünflächen, deren Erhaltung in den Flächenwidmungsplänen festgelegt ist, sind ebenfalls wichtige Gründe, warum sich die Menschen in Leonding wohlfühlen. Für Unternehmen ist Leonding ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit hervorragender Infrastruktur. Durch die



Gemeindebrief Folge 1 aus dem Jahr 1971.

Betriebsansiedelungen werden wichtige Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Leserinnen und Lesern herzlich bedanken.

STADT LEONDING STEHT FINANZIELL SEHR SOLIDE DA

Rechnungsabschluss 2016 erneut sehr erfreulich

Jedes Jahr im April wird der Rechnungsabschluss des Vorjahres fertiggestellt und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. „Der Rechnungsabschluss des Jahres 2016 kann sich durchaus sehen lassen“, freut sich Finanzreferent Bürgermeister Walter Brunner. „Die Finanzsituation der Stadt Leonding ist sehr solide. Das ist das Ergebnis einer verantwortungsvollen Budgetpolitik.“, so der Stadtchef.

Auch im Jahr 2016 musste die Stadt Leonding **keine Darlehen** aufnehmen, die Einnahmen waren um insgesamt rund 656.500 Euro höher als die Ausgaben. Im Budget werden jedes Jahr geplante Investitionen dargestellt. Ob diese dann tatsächlich zum beabsichtigten Zeitpunkt umgesetzt werden, richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten und dem Arbeitsaufwand während des Jahres.

Durch verbesserte Einnahmen aus der Kommunalsteuer, den Transferleistungen und Ertragsanteilen konnte die Stadt Leonding 2016 **Mehreinnahmen von rund 1,75 Millionen**

Euro erzielen. Leonding ist ein hervorragender Wirtschaftsstandort mit optimaler Infrastruktur. Nicht nur renommierte Leitbetriebe, sondern auch die vielen Klein- und Mittelunternehmen sind für die finanzielle Basis der Stadt sehr wichtig. Durch Ausgabenreduzierungen wurden 2016 rund 2,8 Millionen Euro eingespart.

Steigerung der Rücklagen und sinkende Schulden

Leonding nimmt wirtschaftlich und finanziell eine sehr gute Entwicklung. Bei Einnahmen von rund 72,345 Millionen Euro konnten 3,4 Millionen Euro, das sind **4,7 Prozent, den freien Rücklagen zugeführt werden**. Im Jahr 2009 verfügte die Stadt lediglich über 1,7 Millionen Euro an freien Rücklagen, nun sind es gemeinsam mit den zweckgebundenen Rücklagen **10,4 Millionen Euro**. Besonders erfreulich ist, dass die Stadt seit 2014 nicht annähernd in die Situation gekommen ist, einen Kassenkredit in Anspruch nehmen zu müssen.

Der **Schuldenstand ist in den vergangenen zehn Jahren um fast 38 Prozent gesunken**. In dieser Zeit wurden 20,1 Millionen Euro Schulden getilgt und gleichzeitig trotzdem maßgebliche Investitionen in der Höhe von fast 16 Millionen Euro getätigt.

Auch bei der **Pro-Kopf-Verschuldung** steht Leonding jedes Jahr gut da. Bei einer Einwohnerzahl von 28.132 (Hauptwohnsitze, Stand 1.1.2017) beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung bei den Darlehen 300 Euro, das sind **16,2 Prozent weniger** als 2014 und ist lediglich rund ein Fünftel des Durchschnittswertes in OÖ.

Diese Zahlen zeigen deutlich, dass Stadtpolitik und Verwaltung sehr verantwortungsvoll mit dem Budget umgehen. Nur ein solcher Umgang mit den finanziellen Mitteln der Stadt macht es möglich, Großprojekte wie die Straßenbahn, den Ausbau und die Sanierung der Leondinger Schulen sowie die Einhausung und Tieferlegung der geplanten Westbahntrasse zu steuern und umzusetzen.

KONSENSVORSCHLAG IM RATHAUS AUSGESTELLT

Bürgerinformation Westbahn

Der Konsensvorschlag des viergleisigen Westbahnausbau, den die Stadt Leonding und die ÖBB gemeinsam mit Städtebauexperten und Bahnexperten im Januar in einer Sondersitzung des Gemeinderats präsentierten, wurde im März und April im Rathaus Leonding ausgestellt. Die Bürgerinformation stieß bei der

Bevölkerung auf großes Interesse. Viele Bürgerinnen und Bürger kamen ins Rathaus, um sich darüber zu informieren, wo bei diesem Konsensvorschlag eine Einhausung und Tieferlegung der Bahn vorgesehen wäre.

Bild rechts: Im Rathaus Leonding wurde der gemeinsame Konsensvorschlag mit Einhausung und Tieferlegung der Bahntrasse ausgestellt.



AKTUELLES AUS DEN BEREICHEN FINANZEN, VERKEHR UND SOZIALES

Bürgermeisterkonferenz im Rathaus

Anfang März lud Bezirkshauptmann HR Manfred Hageneder zur Bürgermeisterkonferenz ein. Rund 30 Stadtchefs, Amtsleiterinnen und Amtsleiter trafen sich im Rathaus Leonding und diskutierten über Aktuelles aus den Bereichen Finanzen, Verkehr und Soziales. Im Zuge der Tagung präsentierte Landesrätin Birgit Gerstorfer das Projekt „Sozialressort 2021+“ und Landesrat Günther Steinkellner referierte über Verkehrsprobleme und

Vorhaben im Bezirk. Außerdem stellte sich der neue Bezirksleiter für Zivilschutz Vizebürgermeister Franz Bäck vor und die Volkshilfe zeigte die Leistungen und Aufgaben des ReKI (Regionales Kompetenzzentrum für Integration und Diversität) auf. Auch Othmar Thann, Obmann des Vereins „Oberösterreicher in Wien“, besuchte die Bürgermeisterkonferenz. Der Verein organisiert seit mehr als 100 Jahre den traditionellen Ball der Oberösterreicher in Wien.



Rund 30 Stadtchefs sowie Amtsleiterinnen und Amtsleiter tagten im Leondinger Stadtsaal.

Jedes Jahr gestaltet ein anderer Bezirk den Ball mit. Für 2018 fiel die Wahl auf den Be-

zirk Linz-Land, da dort auch die kommende Landesausstellung stattfinden wird.

Die Stadt Leonding trauert um

**Bundesministerin für
Gesundheit und Frauen
Sabine Oberhauser**

die am 23. Februar im Alter von 53 Jahren aufgrund einer schweren Krankheit von uns gegangen ist.

Sabine Oberhauser war seit 2014 in der Bundesregierung, davor war sie Mitglied des Nationalrates, wo sie als Gesundheits- und später als Sozialsprecherin der SPÖ fungierte. Wir nehmen in aufrichtiger Wertschätzung Abschied von Sabine Oberhauser. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.



Erika Kronsteiner

die am Donnerstag, 2. März 2017 im 87. Lebensjahr von uns gegangen ist.

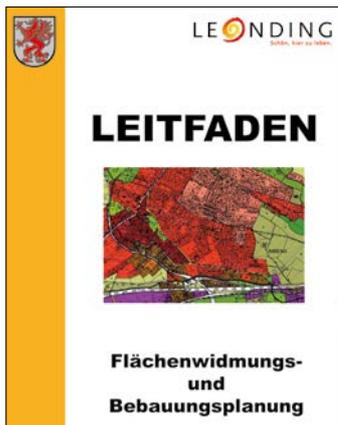
Erika Kronsteiner, Ehefrau des Bürgermeisters a.D. Reg. Rat und Ehrenbürger der Stadt Leonding Leopold Kronsteiner, war für den ehemaligen Bürgermeister während seiner Amtszeit stets eine besonders wichtige Stütze.

Wir nehmen in aufrichtiger Wertschätzung Abschied von Erika Kronsteiner. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

MODERNE UND BÜRGERFREUNDLICHE VERWALTUNG

Besonderes Service in der Stadtplanung

Die Stadt Leonding setzt auf eine moderne und bürgerfreundliche Verwaltung. Jüngstes Beispiel ist das neue **Online-Service der Abteilung Stadtplanung und Baurecht**. Bürgerinnen und Bürger können sich von nun an rund um die Uhr über **raumordnungsrechtliche Grundlagen** informieren und erhalten sämtliche planungsrelevante Unterlagen für die **Bebauung eines Grundstückes** über die Homepage der Stadt (www.leonding.at) und das Portal **Arcgis** (leonding.maps.arcgis.com).



In Leonding werden pro Jahr in Summe rund 200 Bauverfahren (Baubewilligungen, Baufreistellungen, Grundstücksteilungen, etc.) durchgeführt. Dabei treten im Vorfeld viele Fragen zu den Bebauungsplänen und dem Flächenwidmungsplan der Stadt auf. Wird ein Zu- oder Neubau geplant, benötigt die/der Planverfasserin/Planverfasser Einsicht in den aktuellen Bebauungsplan. Das gleiche gilt für Personen, die ein Grundstück kaufen oder verkaufen. Über das Portal Arcgis können aktuell rechtskräftige Bebauungspläne der Stadt Leonding jederzeit rasch abgefragt werden. Zudem gibt Arcgis Auskunft über öffentliche Auflageverfahren. Das bringt nicht nur

Vorteile für Bauwerberinnen und Bauwerber, sondern auch Fachplanerinnen und -planer sowie Vertreterinnen und Vertreter der Immobilienbranche können **24 Stunden täglich den aktuellen Rechtsstand eines Grundstückes abfragen**. Auch ein **Baudichte-Rechner** ist online verfügbar. Wird im Arcgis kein Bebauungsplan angezeigt, dann gilt die OÖ Bauordnung. Eine Anleitung dazu ist direkt im Arcgis verlinkt.

Durch dieses Online-Service können viele Fragen der Bauwerberinnen und Bauwerber bereits im Vorfeld geklärt und die Abwicklung von Bauverfahren beschleunigt werden. Die Stadt Leonding nimmt damit eine Vorreiterrolle in Oberösterreich ein und zeigt erneut, dass besonderes Augenmerk auf Kundenfreundlichkeit gelegt wird.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne besser verstehen**Was ist ein Flächenwidmungsplan? Was ist ein Bebauungsplan?**

Haben Sie eine Verständigung der Stadt Leonding erhalten, in dem die „Öffentliche Auflage“ eines Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes angekündigt wird? Da es sein kann, dass Sie persönlich von angekündigten Planentwicklungen betroffen sind, wurde in der Abteilung Stadtplanung und Baurecht ein Leitfaden erstellt, um Flächenwidmungs- und Bebauungspläne besser zu verstehen.

Pläne sind nicht immer leicht zu lesen und meistens nur ein kleines Teilstück in einem Geflecht von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen, die sich oftmals über größere Gemeinde- oder Stadtgebiete

erstrecken. Damit sich die vielen einzelnen Interessen der Stadt sowie der Bürgerinnen und Bürger auf begrenzten Raum vereinbaren lassen, gibt es übergeordnet ein örtliches Entwicklungskonzept. Dabei handelt es sich um ein Planungsinstrument, mit dem die längerfristige Entwicklung der Stadt gesteuert wird.

Der Leitfaden ist auf der Homepage der Stadt Leonding unter Leben/Wohnen und Bauen verfügbar. Der Leitfaden kann natürlich nicht auf alle möglichen Fragen Antwort ge-



Das Team der Stadtplanung steht bei Fragen zum Flächenwidmungs- und Bebauungsplan gerne zur Verfügung.

ben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachabteilung stehen natürlich weiterhin auch persönlich für Fragen zur Verfügung!

KONTAKT**Rathaus Leonding, Abteilung Stadtplanung und Baurecht**

Wolfgang Seibert (Teamleiter Stadtplanung)

Stadtplatz 1, 4060 Leonding

Telefon: +43 (0)732 68 78-52 90, stadtplanung@leonding.at

SANIERUNG DER LEONDINGER BRUNNEN**Brunnen am Michaeliplatz**

Wie bei vielen gemeindeeigenen Gebäuden (z.B. Schulzentren in Hart und Leonding) ist auch die Sanierung der Brunnen in Leonding notwendig. Im Sommer 2015 wurde der Brunnen bei der Meixner Kreuzung saniert, die Kosten dafür beliefen sich auf fast 30.000 Euro. Der Sanierungsplan der Stadt sieht vor, dass weitere Brunnen zu einem späteren Zeitpunkt restauriert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden sollen. Beispielsweise muss der erst 13 Jahre alte Brunnen am Stadtplatz bereits nach kurzer Lebensdauer saniert werden, da es sich nicht um einen Umwälzbrunnen handelt und die Wassertechnik kaputt ist. Der Brunnen ist veralgelt und das Wasser verdreht. Das führte immer wieder zu einigen Beschwerden von Eltern, deren

Kinder beim Brunnen spielten.

Der Brunnen am Michaeliplatz ist seit der Einwinterung im Herbst 2015 außer Betrieb. Grund dafür ist, dass bei diesem Brunnen, sowie auch beim Brunnen am Stadtplatz, Trinkwasser von der Leitung direkt in den Kanal fließt und ein derart verschwenderischer Umgang mit der Ressource Trinkwasser der Haltung der Stadt Leonding, die im März 2014 als Energiespar-Gemeinde zertifiziert wurde, widerspricht.

Der sogenannte „Busenbrunnen“ verbraucht bei einer Aktivität von sieben Monaten pro Jahr rund 500 m³ Trinkwasser. Im Vergleich dazu beträgt der Durchschnittsjahresverbrauch einer Person im Haushalt rund 60 m³ jährlich. Ein Abriss des Brunnens ist und war aber bis dato kein Thema.

ENGAGEMENT BEI MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Mitarbeitererehrung im Rathaus

Im März wurden verdiente und besonders engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Leonding im Rathaus geehrt. Anlässe für diese Ehrungen waren Dienstjubiläen, prämierte Verbesserungsvorschläge im Rahmen des Ideenmanagements, abgeschlossene Dienstprüfungen und Pensionierungen.



Im März wurden im Rathaus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Pensionierungen, Dienstjubiläen, bestandene Dienstprüfungen und Weiterbildungen geehrt.

FAIREN HANDEL AUF LOKALER EBENE VERANKERN

Startschuss: FAIRTRADE-Gemeinde



Bei der Gemeinderatssitzung im April wurde beschlossen, den Prozess zur Erlangung des Status „FAIRTRADE-Gemeinde“ zu starten. Die Kampagne „FAIRTRADE-Gemeinde“ wird von FAIRTRADE Österreich - Verein zur Förderung des fairen Handels mit den Ländern des Südens unterstützt und zielt darauf ab, den Handel von Fair-

trade-Produkten auf lokaler Ebene zu verankern, sofern keine regionalen Rohstoffe vorhanden sind. Der Fairtrade-Gedanke wird unter anderem durch die Einrichtung einer Arbeitsgruppe gefördert und weiterentwickelt.

Wer an weiteren Informationen oder an einer Mitarbeit interessiert ist, ist zu einem Treffen am Dienstag, 27. Juni 2017 um 19 Uhr ins Rathaus eingeladen.

KONTAKT

Stadtplanung und Baurecht

Thomas Dirngrabner, Thomas.dirngrabner@leonding.at



Auch Vorschläge im Zuge des Ideenmanagements und eine abgeschlossene Dienstausbildung wurden gewürdigt.

BENUTZERFREUNDLICHE RADSTÄNDER

Radabstellanlagen geprüft

Die Stadt Leonding hat in Kooperation mit der Radlobby Leonding den Zustand der Radabstellanlagen im Stadtgebiet erhoben. Insgesamt wurden 981 Radabstellplätze auf ihre Benutzerfreundlichkeit und technischen Anforderungen überprüft. Die zwei wichtigsten Anforderungen von Fahrradabstellanlagen sind Diebstahlschutz und sicherer Halt. Einrichtungen, bei denen ein gleichzeitiges Anschließen von Fahrradrahmen und Laufrad möglich ist, sind

daher zu bevorzugen, da dadurch die Standsicherheit des Rades gewährleistet werden kann. Darüber hinaus ist auf eine komfortable Nutzung der Abstellanlagen zu achten und dass die Anlage für möglichst viele Fahrradtypen geeignet ist. Die Ergebnisse der Erhebung zeigen, dass ein Großteil der Abstellanlagen diese Anforderungen erfüllen. Es gibt jedoch im nichtöffentlichen Bereich einige Verbesserungsmöglichkeiten, vor allem vor Unternehmen oder Gastbetrieben.



Obmann des Raumplanungs- und Verkehrsausschusses StR Klaus Gschwendtner beim Radabstellplatz am Stadtplatz.

HALTE- UND PARKVERBOTE**Kundmachung durch gelbe Linie**

Parkverbote sowie Halte- und Parkverbote können nicht nur durch Verkehrszeichen, sondern zum Beispiel durch gelbe Bodenmarkierungen kundgemacht werden. Diese Form der Kundmachung soll den „Schilderwald“ eindämmen und die Möglichkeit schaffen, solche Verkehrsmaßnahmen auch an Stellen verordnen zu können,

wo die Anbringung von Verkehrszeichen nur schwer möglich ist. Eine am Fahrbahnrand angebrachte unterbrochene gelbe Linie weist auf ein entlang dieser Linie geltendes Parkverbot hin. Eine nicht unterbrochene gelbe Linie stellt ein Halte- und Parkverbot dar. Um Missverständnissen vorzubeugen: Sind gelbe Linien

durch Schnee, Schmutz oder Farbe verdeckt, sind sie nicht rechtskräftig, da sie nicht klar zu sehen sind.

In Leonding wird im Frühling beim Bruno-Gallee-Weg und erstmals beim Wendehammer in der Richterstraße ein Halte- und Parkverbot durch die gelbe Linie kundgemacht, damit Müllabfuhr und Einsatzfahrzeuge



Parkverbote sowie Halte- und Parkverbote können durch eine gelbe Linie kundgemacht werden.

wenden können und dies nicht mehr durch parkende Autos verhindert wird.

NEUER VORSITZENDER ARCHITEKT LUDWIG KOFLER**Vorsitzwechsel im Fachbeirat**

Der Gestaltungsbeirat der Stadt Leonding wurde im Jahr 2013 eingerichtet. Dieser Fachbeirat unterstützt die Politik und Stadtverwaltung bei städtebaulichen und architektonischen Entscheidungen, um die Qualität des Bauens in Leonding zu steigern und eine zielgerichtete Entwicklung

unserer Stadt zu gewährleisten. Im Februar wechselte der Vorsitz des Fachbeirats von Architekt Günter Reissner auf Architekt Ludwig Kofler. Wir danken Günter Reissner für die hervorragende Zusammenarbeit und vor allem für seine Expertisen in städtebaulichen Fragen!



Architekt Ludwig Kofler (4.v.l.) ist neuer Vorsitzender des Fachbeirats.

BLITZLICHTER**Brücke Grundbach: Sperre im Sommer**

Die Brücke über den Grundbach in der Limesstraße wird zwei Monate lang gesperrt. Die bestehende Brücke wird abgerissen, neu gebaut und wieder dem Stand der Technik angepasst. Der definitive Baustart war vor Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht bekannt. Um ein gefahrenloses Passieren der Brücke auch in Zukunft zu gewährleisten, investiert die Stadt Leonding rund 220.000 Euro in dieses Vorhaben. Der Stadtteilbus Linie 191, der normalerweise bei den Haltestellen Hackstraße, Reith und Winkelstraße stehenbleibt, wird während der Bauarbeiten an diesen Stationen nicht anhalten.

Für Fragen steht Florian Mittermair (Tiefbau) unter der Telefonnummer +43 732 6878 4283 zur Verfügung.



Obmann des Ausschusses für Infrastruktur StR Thomas Neidl bei der derzeitigen Brücke über den Grundbach.

Verbindungsweg Dallinger Straße – Hainzenbachstraße

Im Frühling wird ein Geh- und Radweg zwischen Dallinger Straße 18 und Hainzenbachstraße 9 errichtet. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Siedlungen in der Dallinger Straße ist dieser Verbindungsweg eine wichtige Verkehrsanbindung zu Bus und Bahn.

Sanierung Timesbergerstraße

Der Zustand der Timesbergerstraße hat sich durch den Frost im vergangenen Winter und durch Schlaglöcher stark verschlechtert. Die Stadt Leonding lässt nun eine Generalsanierung der Timesbergerstraße (von der Gerstmayrstraße kommend) bis zur Kreuzung mit der Maiergutstraße durchführen. Die Arbeiten finden im Mai statt.

KEINE VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 2014

Geschwindigkeitsüberprüfung auf der Ruflinger Straße

Aufgrund wiederkehrender Eingaben unterzog die Bezirkshauptmannschaft Linz-Land den Streckenabschnitt L1388 Ruflinger Straße im Ortsgebiet von Leonding ab dem Alhartinger Weg in Richtung Linz einer Überprüfung, ob aufgrund der gefahrenen Geschwindigkeiten Maßnahmen zu setzen seien.

Die erhobenen Geschwindigkeitsprofile entsprechen jener Messung, die bereits 2014 an diesem Straßenabschnitt durchgeführt wurden. Das Unfallgeschehen beschränkte sich auf wenige Vorfälle, sodass keine Unfallhäufungsstellen festgestellt werden konnten.

Die gesetzlichen Regelungen der StVO

sowie die technischen Regelungen (RVS) besagen, dass Geschwindigkeitsbegrenzungen nur verordnet werden dürfen, wenn sie erforderlich sind. Nach den erhobenen Werten sieht die Bezirkshauptmannschaft Linz-Land für den betroffenen Straßenabschnitt keinen weiteren Handlungsbedarf.



LEONDING BLÜHT AUF

Neues aus dem Wirtschaftshof

Leonding blüht wahrlich auf – dafür sorgen Landschaftsgärtnerin Magdalena Miesenberger und ihr Team. Schritt für Schritt setzen sie das Grünflächenkonzept der Stadt Leonding um. Ein Spaziergang oder eine Fahrt durch die viertgrößte Stadt Oberösterreichs sind für Blumenfans eine wahre Freude. Rund 10.000 Blumenzwiebel wurden im Herbst von der Landschaftsgartenpartie gesetzt. Zusätzlich dazu wurden im Kreisverkehr Paschinger Straße 5.000 Bellis und Hornveilchen gepflanzt. Krokusse, Tulpen und viele andere Frühlingsboten sprießen nun aus den Rasenflächen und den Beeten bei den Kreisverkehren. Um die Nahrungsaufnahme der Bienen zu fördern, bauten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlang der Straßen einige Blühstreifen mit Sonnenblumen, Klee, Ringelblumen, Mohn und anderen Pflanzen an.

Morsche Bäume entfernt

Das Team des städtischen Wirtschaftshofes führte während der letzten Wintermonate Pflege- und Fällungsarbeiten bei

Bäumen durch.

Im Vordergrund standen dabei Pflegemaßnahmen im Schulwald Doppl und Fällungen im Hohlweg Aichbergstraße sowie Arbeiten rund um den Turm 13. Es mussten viele Sturmschäden der vergangenen Monate beseitigt und Totholz entfernt werden. Manche Bäume wiesen größere Schäden auf und mussten gefällt werden, da Gefahr in Verzug bestand, andere wiederum wiesen Schadbilder (Käferbäume) auf. Bei einigen Eschen bestand Gefahr, dass sie vom Pilz „weißes Stengelbecherchen“ befallen werden und mussten deshalb entfernt werden.

Weidentunnel für Schulkinder

Gemeinsam mit dem Schulwart der Volksschule Doppl, Philipp Schrott, hat Landschaftsgärtnerin Magdalena Miesenberger im Schulgarten einen Weidentunnel gebaut. Ein Weidentunnel ist ein „lebendes Spielelement“, da es anwächst und stetig weiterwächst. Kinder können durchgehen, durchkrabbeln, frische Äste hindurchgehen, durchkrabbeln, frische Äste hineinflechten oder Kletterpflanzen dar-



Leonding blüht im wahrsten Sinne des Wortes auf.

ansetzen, damit der Weidentunnel nicht nur grünt, sondern auch blüht. Die Weide hat eine starke Auftriebskraft, es macht ihr überhaupt nichts, wenn die jungen Äste abgeschnitten werden. Die Äste lassen sich leicht wickeln und zu Kronen, Körben oder anderen Accessoires flechten. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Die Stadt Leonding trauert um



unseren Kollegen in Rente Franz Fürthner

der am Dienstag, 18. April 2017 im 90. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Franz Fürthner war von 1961 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahr 1987 im Rathaus Leonding tätig. Zuerst war er im Meldeamt beschäftigt, später war er mit dem Aufgabenbereich Verwaltungspolizei betraut.

Wir danken Franz Fürthner für seine jahrelange Arbeit für die Stadt Leonding und nehmen in aufrichtiger Wertschätzung Abschied von unserem Kollegen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.



AMS LINZ-LAND GESCHÄFTSFÜHRER INFORMIERT

Arbeitsmarkt Leonding

Im Februar präsentierte Karl Steininger, Geschäftsführer des Arbeitsmarktservice Linz-Land, dem Leondinger Stadtrat die Situation am Arbeitsmarkt in unserer Stadt und im Bezirk.

2016 waren im Bezirk Linz-Land 4.374 Personen arbeitslos gemeldet (+3,8 Prozent gegenüber 2015), davon waren 765 Leondingerinnen und Leondinger betroffen. Bei den 15 bis 24-jährigen Leondingerinnen und Leondingern waren 100 Personen arbeitssuchend gemeldet, der Anteil an jungen Frauen und

Männern war fast gleich groß. Bei den 25 bis 49-Jährigen waren im Vorjahr in Leonding 464 Menschen arbeitslos, davon rund 10 Prozent mehr Männer als Frauen. Bei den Leondingerinnen und Leondingern, die älter als 50 Jahre sind, waren rund 200 Personen arbeitslos gemeldet, knapp zwei Drittel waren Männer. Das AMS startete kürzlich die „Beschäftigungsinitiative 50+“, um mehr arbeitssuchenden Personen, die älter als 50 Jahre sind, Stellen zu vermitteln. Auch die Stadt Leonding unterstützt diese Initia-

tive und setzt vermehrt Arbeitssuchende über 50 Jahre ein.

Karl Steininger zeigte auf, dass 362 der arbeitssuchenden Leondingerinnen und Leondinger nur eine Pflichtschule absolviert haben. Bei Personen mit Lehre, mittlerer oder höherer Schule oder akademischer Ausbildung sind die Zahlen deutlich niedriger.

Erfreulich ist, dass das Angebot an offenen Stellen stark zunimmt, vor allem für Lehrstellen-suchende gab es fast dreimal so viele offene Stellen wie im Jahr zuvor. In Leonding gibt es derzeit 115 Lehrbetriebe, in denen mehr



AMS Linz-Land Geschäftsführer Karl Steininger gab dem Stadtrat einen guten Überblick über die Arbeitsmarktsituation in Leonding.

als 420 Lehrlinge ausgebildet werden.

STADTREGIONALES FORUM

Stadt- und gemeindeübergreifende Projekte

„Gemeinsam sind wir stärker. In der Stadt Leonding wird Kooperation mit Umlandgemeinden großgeschrieben.“, die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit stimmt Bürgermeister Walter Brunner optimistisch.

Öffentlicher Raum in Städten und Gemeinden dient nicht nur dem Transport- bzw. Verkehrszweck, sondern soll auch zum Verweilen und Aufhalten einladen. Um die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu erhöhen, gründete die Stadt Leonding gemeinsam mit den Gemeinden Pasching, Kirchberg-Thening, Oftering, Wilhering und dem Stadtteilraum Linz-Mitte sowie Linz-Südwest ein stadtregionales Forum.

Zweck dieser interkommunalen Gemeinschaft ist es, Stra-

tegien hinsichtlich der Stadtteilbelegung zur Attraktivierung des öffentlichen Raums zu erarbeiten und über Gemeindegrenzen hinaus Infrastruktur und Mobilität für die Teilregion Linz-Land nachhaltig zu verbessern. Die Stadt Leonding übernimmt als Kernstadt die Projektleitung, der Vertrag dazu wurde Anfang März von den Bürgermeistern abgeschlossen. Die Strategieentwicklung wird im Rahmen des Programms „Investition in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014–2020“ eingereicht und durch EU- und Landesförderungen unterstützt. RMOÖ-Regionalmanager Josef Fürnhammer, Renate Fuxjäger und Andreas Mandlbauer von der Raumplanungsabteilung des Landes OÖ unterstützen das stadtregionale Forum. Nach der



Anfang März wurde im Rathaus Leonding der Vertrag für das Raumentwicklungsprojekt abgeschlossen.

Projektierungsphase wollen die kooperierenden Bürgermeister rasch in die Umsetzung für die

Raumentwicklung des Großraumes Linz-Land kommen.

KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um Betriebsansiedlung bzw. Betriebserweiterung: Susanne Steckerl (Standortmarketing)

Stadt Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding, Tel: +43 (0)732 6878 8329

Mobil: +43 (0)664 83 39 678, E-Mail: susanne.steckerl@leonding.at



SILBERNES EHRENZEICHEN UND GOLDENE VERDIENSTZEICHEN

Bundesauszeichnung für Leondinger Stadt- und Gemeinderäte a.D.

Im März erhielten ausgeschiedene Stadt- und Gemeinderäte der Stadt Leonding Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die Republik Österreich.

Vizebürgermeister a.D. Franz Kreinecker wurde das Silberne Ehrenzeichen über-

reicht. Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielten Stadtrat a.D. Lukas Dorn-Fussenegger, Stadtrat a.D. Herbert Eichhorn, Gemeinderat a.D. Josef Kirchmayr, Gemeinderat a.D. Andreas Kusbouschek, Stadtrat a.D. Anton Schmid und

Gemeinderat a.D. Peter Weikinger.

Wir gratulieren den ehemaligen Stadt- und Gemeinderäten zu ihren Auszeichnungen und bedanken uns sehr herzlich für das jahrelange Engagement um die Stadt Leonding!

Fotos: Land OÖ/Kraml



Besondere Würdigung seiner jahrelangen politischen Arbeit erfuhr **Oberstudienrat Franz Kreinecker** 2001 mit seiner Wahl zum zweiten Vizebürgermeister. Von den vielen Funktionen, die er in den Leondinger Gremien mit Gewissenhaftigkeit ausgefüllt hat, lag ihm besonders seine Obmannschaft für Kulturangelegenheiten am Herzen. Neben politischen Tätigkei-

ten in der Leondinger Stadtvertretung war Franz Kreinecker auch Obmann des ÖAAB Leonding, Stadtparteiobmann und im Bezirksparteivorstand Linz-Land vertreten. Großes Engagement zeigte er als Obmann beim UTC Holzheim und der UNION Leonding sowie als Vorstand im OÖ Turnverband.



Seine kommunalpolitische Karriere begann für **Lukas Dorn-Fussenegger** 1997, als er zum Gemeinderatsmitglied ernannt wurde. Den Höhepunkt seiner politischen Karriere erreichte er 2003 mit der Ernennung zum Stadtrat.

Als Obmann des Verkehrsausschusses

legte Lukas Dorn-Fussenegger immer großes Augenmerk darauf, dass die Verkehrssituation in Leonding als Gesamtbild zu betrachten ist und bei verkehrspolitischen Entscheidungen auch der Radverkehr und die Bedürfnisse der Fußgänger berücksichtigt werden.



Seit 1978 war **ÖR Anton Schmid** in verschiedensten öffentlichen Funktionen tätig, zum Beispiel als Obmann der Landjugend Leonding oder Bezirksobmann der Landjugend Linz-Land. Darüber hinaus fungierte er als Bauernbundobmann und Ortsbauernobmann der Stadt Leonding. In der OÖ Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaft „Efko“ war er 20 Jahre lang als Vorstandsmitglied tätig. Zudem war er Stellvertreter der Verbandsversammlung

SHV Linz-Land, des Bezirksabfallverbandes und Beirat im Wirtschaftsverein „Galileo“ sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Leonding.

1985 bis 1997 war Anton Schmid Mitglied des Gemeinderats. Nach sechsjähriger Unterbrechung in der Kommunalpolitik wurde er 2003 zum Stadtratsmitglied ernannt und übte dieses Amt bis 2015 aus.



Herbert Eichhorn wurde im Jahr 2001 als Stadtratsmitglied ernannt. In seiner Zeit als Obmann des Umweltausschusses kann er auf viele Projekte, die nachhaltig zur Verbesserung der Umweltsituation in Leonding beigetragen haben, zurückblicken. Besonders erwähnenswert sind der Beitritt zum Klimabündnis Österreich, die Errichtung eines neuen Altstoffsammelzentrums, die Vorbereitung zur Einführung der Biotonne, Förderungen im Solarbe-

reich sowie für bauthermographische Gebäudeuntersuchungen.

Großes Engagement zeigte er auch als Obmann des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau. So wurden ein Geh- und Radweg entlang der LILO errichtet, das Kanalnetz ausgebaut, im Bereich Kinderbetreuung zahlreiche Neubauten errichtet, die Schulzentren Doppl und Hart saniert und nachhaltige Fernwärmeprojekte realisiert.



Seine politische Laufbahn in der Leondinger Gemeindevertretung begann **Josef Kirchmayr** 1997 vorerst als Gemeinderats-Ersatzmitglied. Seither war er auch in den Ausschüssen für Raumplanung, für Wirtschaftsangelegenheiten sowie für Hoch- und Tiefbau aktiv. 2002 wurde Josef Kirchmayr Mitglied des Jagdaus-

schusses und ein Jahr später Vollmitglied des Leondinger Gemeinderates.

Bereits 1965 schloss er sich der Freiwilligen Feuerwehr Hart an und wurde 1970 als Lotsenkommandant ins Kommando gewählt. Von 1978 bis 1993 war er in der Funktion als Kommandant tätig und seit 2000 ist er Ehrenkommandant.



Andreas Kubouschek wurde im Jahr 1991 als Gemeinderatsmitglied angelobt und fungierte als beratendes Mitglied in den Ausschüssen für örtliche Raumplanung und für Wirtschaftsangelegenheiten. 1995 wurde er zum Fraktionsobmann der Grünen ernannt. Diese Funktion übte er 14 Jahre lang aus.

Er zeigte großes Engagement als Mit-

glied im Prüfungs- und im Wirtschaftsausschuss, wo sein vielfältiges Know-How maßgeblich zu erfolgreichen Entscheidungen der Stadt Leonding beigetragen hat. Im Laufe seiner politischen Karriere war er auch Mitglied im Bezirksabfallverband. Andreas Kubouschek steht dem Gemeinderat nach wie vor noch als Ersatzmitglied zur Verfügung.



Konsulent Peter Weikinger ist bereits seit 1977 in Leonding gesellschaftspolitisch aktiv. Zunächst als stellvertretender Obmann der Kinderfreunde, dann als Obmann der Sektion Leonding. In den Gemeinderat ist er 1997 eingezogen und fungierte darüber hinaus auch als Fraktionsobmann der SPÖ. Als Vertreter der Stadt Leonding wurde er in den Jagdausschuss entsandt, war Vertreter in der Ver-

bandsversammlung des Bezirksabfallverbandes und im Wasserverband Haidbach.

Peter Weikinger ist auch ein begnadeter Sänger und Mundartleser. Als Tenor aktiv seit 1967 im Chemiechor tätig, war er auch zehn Jahre Chorobmann. Daneben bekleidet er seit 1978 Funktionen im OÖ Arbeitersängerbund, ist seit 1989 Landesvorsitzender und auch stellvertretender Bundesobmann.

ELCHTEST BESTANDEN

SERY* auf Platz 9 unter mehr als 1.200 Agenturen

Jedes Jahr vergibt das Branchenmedium medianet den expert.award. Die Leondinger Agentur SERY* hat unter mehr als 1.200 heimischen Agenturen Platz 9 in der Königsdisziplin erreicht.

Das medianet-Ranking gilt als Elchtest in der österreichischen Agenturszene. „Wir

freuen uns riesig über diese Platzierung“, sagt Agenturchefin Angelika Sery-Froschauer. Seit 51 Jahren konzentriert sich SERY* darauf, die Marken ihrer Kunden zum Erfolg zu führen. Sich unter den Top-Ten zu platzieren, ist eine Bestätigung der Arbeit als Full-Service-Agentur.“ Wir gratulieren!



Angelika Sery-Froschauer und Manfred Froschauer mit ihren Töchtern Alexandra und Michaela bei der medianet-Gala in Wien.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Goldenes Verdienstzeichen für Helmut Eiselsberg

Anfang April überreichte Landeshauptmann Josef Pühringer Helmut Eiselsberg das Goldene Verdienstzeichen des Landes OÖ. Der Leondinger hat im Jahr 1999 das Ökosoziale Forum OÖ ins Leben gerufen. Als Mitarbeiter der Landwirtschaftskam-

mer OÖ im Bereich Innovationen initiierte er viele wichtige Projekte, unter anderem die Erdäpfelpyramide, die in über 800 Schulen, Kindergärten, Gemeinden und Altersheimen eingeführt wurde. Herzliche Gratulation zum Goldenen Verdienstzeichen!



WAG ERRICHTETE WOHNUNGEN IN LEONDING

Schlüssel übergeben

Anfang des Jahres wurden die neu errichteten geförderten Eigentumswohnungen der WAG Wohnungsanlagen GmbH in der Parkstraße in Hart fertiggestellt. Die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer erhielten bei einem gemeinsamen Fest von Vertreterinnen und Vertretern der WAG, des Landes OÖ und der Stadtpo-

litik ihre Schlüssel. Wir wünschen den frisch gebackenen Leondingerinnen und Leondingern alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!

Bild rechts: Ende Februar wurden die Schlüssel von 23 geförderten Eigentumswohnungen in der Parkstraße übergeben.



OFFISY GMBH & GRAFIELD GMBH

Unternehmerin des Monats Februar

Stefanie Gerhofer, Gründerin und Geschäftsführerin der Offisy GmbH & Grafield GmbH in Leonding wurde von der Wirtschaftskammer OÖ als Unternehmerin des Monats Februar ausgezeichnet. Stefanie Gerhofer bietet einen innovativen Onlineassistenten, der für Dienstleister von der Terminbuchung bis zur Abrechnung zahlreiche Aufgaben über-

nimmt. Zudem betreibt sie die Werbeagentur Grafield. Die wohl aufregendste Zeit seit ihrer Selbständigkeit erlebte Judith Gerhofer im vergangenen Jahr mit ihrer kostenlosen Registrierkassenlösung, die innerhalb weniger Wochen mehrere tausend Kundinnen und Kunden verzeichnen konnte. Wir gratulieren!



Foto: Minarik

Unternehmerin des Monats Stefanie Gerhofer und Margit Angerlehner (Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft).

PETER HANS FELZMANN

Professorentitel für Leondinger

Bei einer Feier in den Redoutensälen übergab Landeshauptmann Josef Pühringer dem Leondinger Peter Hans Felzmann das Ernennungsdekret für den Berufstitel „Professor“. Der Multimediakünstler Peter Hans Felzmann wirkte nicht nur bei den OÖ Landesausstellungen „Mahlzeit“ und „Mensch & Pferd“ maßgeblich mit, sondern auch viele andere Ausstellungen in Österreich und auch in Deutschland, Italien und Holland trugen seine

Handschrift. Zudem war Peter Hans Felzmann Gewinner der Ausschreibung für Innengestaltung des neuen Museums Stift Admont und bekam dafür und für die Museumseröffnung den Großen Museumspreis und den Staatspreis für Multimedia. Wir gratulieren herzlich!

Bild rechts: Landeshauptmann Josef Pühringer mit Professor Peter Hans Felzmann.



Foto: Land OÖ/Daniel Kaurder

HAUSHALTE IN GANZ ÖSTERREICH WERDEN BEFRAGT

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit von der Statistik Austria die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales

und Konsumentenschutz.

Nach Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Diese werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. **Diese Personen können**

sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur

für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

KONTAKT

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien
Telefon: 01 711 28 8338
E-Mail: silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

BADESAISON 2017

Freibad eröffnet!

Vor ein paar Tagen eröffnete das beliebte Freibad seine Pforten für die diesjährige Badesaison. Das Freibad Leonding ist bis einschließlich Sonntag, 10. September geöffnet.

Für die Badegäste stehen beheizte Schwimmbecken, Sprungtürme, eine Wasser-rutsche, ein Strömungskanal, ein Beachvolleyballplatz, ein Tischtennistisch, ein FKK-Bereich, eine Bahnengolfanlage, kostenlose Parkplätze und vieles mehr zur Verfügung. Für das leibliche Wohl in gemütli-

cher Beach-Atmosphäre und einer mit einem Sonnensegel neu ausgestatteten Terrasse sorgt auch heuer wieder Dario Pejic mit seinem Team.

Für die Auswinterungsarbeiten wurden heuer Mitarbeiter aus dem AMS Projekt der „Job Eingliederungsbeförderung 2017“ eingesetzt. Menschen, die lange keine Arbeit mehr finden oder aufgrund ihres Alters nicht mehr eingestellt werden, bekommen mit einer dreimonatigen Kurzanstellung eine neue Aufgabe am Arbeitsmarkt. Die Stadt



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer im Freibad Leonding!

Leonding unterstützt dieses Sozialprojekt, um für arbeitslose Menschen eine neue Perspektive zu schaffen.

Alle geforderten Arbeiten

am Freibad wurden von den AMS-Mitarbeitern zur vollsten Zufriedenheit der Stadt bewältigt und umgesetzt.

SPIEL UND SPASS

Spielplatz Remisenstraße erweitert

Seit 2014 gehört der Spielplatz in der Remisenstraße zum öffentlichen Gut der Stadt Leonding. Die Stadt ist für die laufende Bewirtschaftung und Reinigung zuständig, die Geräteinstandhaltung obliegt der früheren Eigentümerin

EBS Wohnungsgesellschaft mbH Linz. Der Spielplatz ist bei den Kindern sehr beliebt, die Zahl der kleinen Besucherinnen und Besucher steigt stetig an.

Im April wurde der Spielplatz um eine Doppelschaukel, eine



Balkenwippe, Minitore und einer schönen Sitzgelegenheit erweitert.

Bild oben: Beim Spielplatz Remisenstraße stehen jetzt neue Spielgeräte zur Verfügung.

STADT WIRD SECHS LEONDINGER KINDER IN STÄDTISCHEN BETRIEBEN UNTERBRINGEN

Kindergarten St. Isidor

Aufgrund von Änderungen der Bestimmungen des OÖ Kinderbetreuungsgesetzes stehen der Caritas für Menschen mit Behinderungen für den Kindergarten St. Isidor weniger Fördermittel des Landes OÖ als früher zur Verfügung. Über diese Reduzierung der Fördermittel und die Folge, dass demnach eine Integrationsgruppe aufgelöst werden müsste, wurde die Stadt Leonding im Juni 2016 das erste Mal offiziell von der Caritas informiert. Die Caritas wollte den kompletten Abgang der Fördermittel für Leondinger Kinder und auch für Kinder aus anderen Gemeinden von der Stadt Leonding gedeckt bekommen.

Stadt Leonding bietet Platz für Leondinger Kinder

Der Gemeinderat hat bereits Anfang des Jahres den Beschluss gefasst, jene Leondinger Kinder, die davon betroffen sind, ab 1. September 2017 in städtischen Kindergärten unterzubringen. Die Eltern müssen

sich weder Sorgen um einen Platz machen, noch um die Qualität der Betreuung ihrer Kleinen. Bis Mitte März war jedoch nicht endgültig klar, um wie viele Leondinger Kinder es sich jetzt wirklich handelt. Auf mehrmalige Nachfrage der Stadt, wie viele Leondinger Kinder von dieser Situation betroffen sind, bekam die Stadt unterschiedliche Zahlen genannt. Nun ist sicher, dass es sich um sechs Leondinger Kinder handelt.

Stadt Leonding leistet finanzielle Unterstützung im laufenden Kindergartenjahr

Der Gemeinderat hat außerdem beschlossen, für das Finanzierungsloch, das im laufenden Betreuungsjahr entsteht, die „Gastbeiträge“ für die anfallenden Leondinger Kinder in der Höhe von 24.500 Euro zu übernehmen. Davor hat es zwischen der Stadt Leonding und der Caritas nie ein Finanzierungsabkommen gegeben. Zusätzlich dazu hat die Stadt angeboten, dass alle Leondinger Kinder gemeinsam in einem



Foto: Fotolia

Kindergarten betreut werden und ein möglichst reibungsloser Wechsel stattfinden wird.

„Wir können den Eltern der sechs betroffenen Kinder aber zusichern, sie müssen sich weder um einen Platz noch um die Betreuungsqualität ihrer Kinder Sorgen machen. Ihre Kinder werden in den städtischen Betrieben fachkundig und mit Liebe betreut. Nicht umsonst steht Leonding als 1A-Gemeinde in der Kinderbetreuung da“, versichern Bürgermeister Walter Brunner und Vizebürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek, zuständig für Jugend, Familie und Bildung.

VERSCHRÄNKTE GANZTAGSSCHULE BIETET NEUE LERN- UND FREIZEITKULTUR

Verschränkte Ganztagschule an der VS Haag

Seit 2014 bietet die VS Haag eine Ganztagschule in getrennter Abfolge an. **Ab dem Schuljahr 2017/18 führt die VS Haag als erste Leondinger Schule eine zusätzliche Ganztagesklasse in verschränkter Form.** Die verschränkte Ganztagschule ist mehr als eine reine Nachmittagsbetreuung. Lern-, Ruhe-, Spiel-, Förder-, und Essenszeiten wechseln sich mehrmals im Laufe eines Tages ab, sodass sie dem Biorhythmus der Kinder gerecht werden. Es gibt keine Hausübungen im herkömmlichen Sinne, sondern die Kinder arbeiten in den Lernzeiten mit den Pädagoginnen entsprechend ihrem individuellen Können und Lerntempo. Zudem haben die Eltern die Sicherheit, dass die Kinder am Nachmittag auch bereits für Tests gelernt haben.

Sprachförderung, Begabtenförderung und soziales Lernen können mit dieser Form der Betreuung besser Rechnung getragen werden. Außerdem bleibt Zeit für Erholung, gesundes Essen, Sport und

musisch-kreative Inhalte u.v.m. Innovative Unterrichtsformen, wie Projektunterricht, Stationenbetrieb und schülerzentriertes Lernen benötigen in der Regel mehr Zeit. Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache sind längere Zeit in einem Umfeld, in dem definitiv Deutsch gesprochen wird und können sich vor allem bei den freizeitpädagogischen Aktivitäten sprachlich besser einbringen. So können die Talente der Kinder in einer Ganztagesklasse bestmöglich gefördert werden.

Für Eltern ist das Angebot einer verschränkten Ganztagschule eine wichtige Unterstützung, um Beruf und Familie zu vereinen. Mit der zusätzlichen Ganztagesklasse wird an der VS Haag nicht nur ein umfassendes Bildungs- und Betreuungsangebot gewährleistet, sondern auch die Horte werden entlastet, da nun 25 zusätzliche Kinder in der Ganztagschule betreut werden können. Damit genügend Platz für die Kinder in der Ganztagschule vorhanden ist, sind Umbauarbeiten in der

Schule notwendig. Bis diese abgeschlossen sind, werden die Kinder Platz in einer schönen mobilen Raumlösung finden.



Ab dem kommenden Schuljahr wird in der VS Haag eine zusätzliche Ganztagesklasse in verschränkter Form geführt.

INFORMATION

Volksschule Haag
 Direktorin Maria Wagner
 Herderstraße 36, 4060 Leonding
 Telefon: +43 (0)732 67 76 44-10
 E-Mail: vs.haag.leonding.@eduhi.at
 www.vs-haag.at

ZUSAMMENARBEIT KINDERGARTEN UND MUSIKSCHULE**Musikalische Früherziehung im Kindergarten Ruffling**

Der Kindergarten Ruffling wird ab dem kommenden Kindergarten Jahr im Herbst in das dreijährige Projekt „Musikalische Früherziehung“ des Landes OÖ und dem OÖ Landesmusikschulwerk aufgenommen. Durch die musikalische Früherziehung wird Musik ins tägliche Leben der Kinder integriert. In erster Linie wird dabei den Bedürfnissen und der Lebenssituation dreibis sechsjähriger Kinder ent-

sprochen.

An einem Vormittag pro Woche findet die musikalische Früherziehung in der Kindergarten-Gruppe statt. Die Eltern werden regelmäßig über Inhalte dieser Vormittage informiert. Gemeinsame Nachbesprechungen und Planungen zwischen Kindergarten- und MusikpädagogInnen sichern ein interessantes und unterhaltsames Programm für die Kinder. Ziel ist es, Musik ins

tägliche Leben von Kindergartenkindern zu integrieren, das Grundwissen der KindergartenpädagogInnen zu erweitern

und die Auseinandersetzung mit dem Thema Musik auch nachhaltig spürbar werden zu lassen.



Die Kinder des KG Ruffling beim Musizieren.

TEILNAHME AM JUNIORENMARATHON**VS Haag läuft**

Im Zuge des Linz Marathon im April wurde auch der Juniorenmarathon im Linzer Stadion ausgetragen. Dabei gingen 87 Kinder VS Haag an den Start. Die Kinder wurden während des Schuljahres vom ehemaligen Weltklasse-Läufer Günther Weidlinger auf den Lauf vorbereitet. Günther Weidlinger ist es wichtig, den Kindern gesunden

Ausdauersport schmackhaft zu machen. In einem spannenden Vortrag gab er den Kindern Einblicke in sein Leben und seine Sportkarriere und anschließend stand ein gemeinsames Training am Programm. Den 87 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben die Vorbereitung und auch der Lauf großen Spaß gemacht.



Die jungen Läuferinnen und Läufer der VS Haag.

NEUE VERORDNUNG DURCH BH LINZ-LANDHAAG AB DEM SCHULJAHR 2017/18**Neufestsetzung des Schulsprengels der Neuen Mittelschulen**

Ab dem kommenden Schuljahr regelt eine neue Verordnung des Landes OÖ die Neufestsetzung des Schulsprengels der öffentlichen Neuen Mittelschulen in OÖ. Bis dato konnten Kinder mit Hauptwohnsitz in Leonding zwischen den Neuen Mittelschulen Doppl, Hart und der Neuen Musikmittelschule Leonding wählen. Für die Zuweisung war die Stadt als Schulerhalter zuständig. Künftig können Eltern/Erziehungsberechtigte innerhalb von Oberösterreich

frei wählen, welche Neue Mittelschule ihr Kind besuchen möchte. Die Plätze werden vom Land OÖ zugeteilt.

Für Städte und Gemeinden und Eltern/Erziehungsberechtigte kann diese Verordnung jedoch negative Auswirkungen haben. Eine Planung der Schulstandorte innerhalb der Stadt scheint fast unmöglich, da für die Stadtverwaltung beispielsweise nicht bekannt ist, wieviele Kinder zukünftig in der Heimatgemeinde eine Schule am jeweiligen Schul-

standort besuchen wollen, also am Vormittag und/oder Nachmittag betreut werden müssen. Auch die Finanzierung für den Ausbau oder die Renovierung von Schulen wäre sehr schwierig zu planen. Geht ein Leondinger Kind in eine Neue Mittelschule in einer anderen Gemeinde, muss die Stadt Leonding einen Gastschulbeitrag entrichten. Durch die Platzzuweisung durch das Land ist es aber schwierig diese Kosten zu kalkulieren bzw. zu budgetieren, da die Anzahl der Schü-

lerinnen und Schüler, die sich für eine Schule außerhalb von Leonding entscheiden, nicht bekannt ist. Zudem besteht das Problem, dass Leondinger Kinder in der jeweiligen Leondinger Wunschschule vielleicht abgewiesen werden, da die Vergabe nicht mehr durch die Stadtverwaltung selbst erfolgt. Wird ein Kind aufgrund von räumlichen oder personellen Ressourcen nicht seiner Wunschschule zugewiesen, wird die Enttäuschung groß sein.

SAFER INTERNET DAY

NMMS Leonding surft sicher durch das Netz

Im Februar fand der internationale **Safer Internet Day** der Europäischen Kommission, an dem sich 100 Länder beteiligten, statt. Ziel dieses Aktionstages ist es, über eine sichere und verantwortungsvolle Internetnutzung aufzuklären.

Auch die NMMS Leonding beteiligte sich mit allen elf Klassen. Jede Klasse wurde durch Workshops unter der Leitung von Safer Internet.at-Trainerin Patricia Groß-Bischof für das Thema „Sicherheit im Internet“ sensibilisiert und über Schutzmaßnahmen aufgeklärt.

Eine Online-Umfrage aller Schülerinnen

und Schüler zum Thema „Umgang mit Handy und Internet“ eröffnete das Schulprojekt. Ausgebildete Peers der vierten Klassen gaben den Erstklässlern ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter. Die Kinder der zweiten Klassen setzten sich intensiv mit den Sicherheitseinstellungen ihrer Handys auseinander. In Englisch erstellten sie auf der Plattform www.live.entwinning.net ein sicheres Internetprofil. Die dritten Klassen besuchten im Rahmen des Deutschunterrichtes das Theaterstück „Out-Gefangen im Netz“ und vertieften ihr Wissen durch weiterführende Jugendliteratur.



Sicher im Internet surfen ist in Zeiten von Smartphones ein besonders wichtiges Thema.

Jugend Seite



Buntes Programm im Jugendcafé!

Im Jugendcafé wird den jungen Besucherinnen und Besuchern immer ein buntes Programm geboten. Besonderes Interesse weckte vor einigen Wochen ein **Infoabend mit der Polizei**. Die Polizisten standen den Jugendlichen drei Stunden lang Rede und Antwort.

Auch wie man die **Arbeitnehmerveranlagung** durchführt, konnten sich Interessierte von einem Experten erklären lassen. Der Steuerexperte klärte über die Möglichkeiten und Fallstricke bei der Arbeitnehmerveranlagung auf und erklärte komplizierte Rechtsbegriffe.

Wer so intensiv arbeitet, sollte auch das leibliche Wohl nicht vergessen. Beim **Kochabend** wurden Schnitzel in die Pfanne gehauen und selbstverständlich

gemeinsam verspeist. Ähnlich unterhaltsam ging es auf der **Kartbahn** zu, wo die schnellsten Fahrerinnen und Fahrer gekürt wurden.

Im Juli findet ein **Bandnachmittag** statt. Begleitet vom guten Sound, wird ein Best Trick Contest für Skater abgehalten – hier kannst du zeigen, was du am Skateboard zu bieten hast. Bei so viel Abwechslung bleibt nur eines auf der Strecke: Längeweile!

Die genauen Termine und das aktuelle Programm des Jugendcafé werden auf der Homepage www.jcuv.at/leonding/ bekannt gegeben.

Öffnungszeiten: Mi, Do: 17-22 Uhr
Fr, Sa: 17-24 Uhr, So: 15-21 Uhr



Foto: Leontliner/privat

Jugend
café
JCUV

Summer in the city

- Fr, 19. Juni, 16-22 Uhr: Jugendtag im Jugendtreffpunkt 4060
- Sa, 24. Juni, 14 Uhr: Fußballturnier im Jugendzentrum Plateau
- Fr, 28. Juli, 16-24 Uhr: Abschlussfest mit Live Band & Grillen im Jugendcafé

Jugendtreffpunkt
4060

Jugendzentrum
Plateau

BLITZLICHTER

Besuch in der VS Hart

Ende März machte Bildungssprecherin Landtagsabgeordnete Sabine Promberger eine Tour durch verschiedene Schulen des Bezirks Linz-Land und stattete auch der Volksschule Hart einen Besuch ab. Sie tauschte sich mit Vizebürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek und Direktorin Sieglinde Malcher über die Schulsituation in Leonding aus.



„40 und kein bisschen leise“

Motto des diesjährigen Tag der offenen Tür in der Besonderen Schule Hart war, passend zum erst kürzlich gefeierten 40. Geburtstag des SZ Hart „40 und kein bisschen leise“. Nach einer flotten Tanzeinlage und einem „Geisterlied“ zur Begrüßung, wurden die Gäste zu Klassenbesuchen eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgte in diesem Jahr die Lebens- und Berufsorientierungsklasse und überzeugte durch ihre Koch- und Backkünste.



Youngend Seite



Im JUZ Leoni ist immer etwas los!

Im Frühling besuchten Vizebürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek (Jugend, Familie, Bildung) und Gemeinderätin Katrin Lutz das Jugendzentrum Leoni und nahmen am Karaoke-Nachmittag teil. Die Vizebürgermeisterin gab das Lied „Lieblingmensch“ zum Besten und trällerte gemeinsam mit einer jungen Besucherin.

Nächste Termine im JUZ Leoni:

Fr, 2. Juni, 15 Uhr: Schnitzeljagd durch Leonding
Fr, 23. Juni, 15 Uhr: Ausflug in den Linzer Tiergarten

LEONI



Bild rechts: Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek sang für die Jugendlichen im JUZ Plateau „Lieblingmensch“.

Dein (Leon)Ding 2017

In den Sommerferien können junge Menschen im Zuge von „Dein (Leon)Ding“ wieder in soziale Einrichtungen schnuppern, die Teams vor Ort unterstützen und dabei auch noch Punkte sammeln. Diese Punkte können bis 31. Oktober 2017 im Bürgerservice des Rathauses gegen Gutscheine eingetauscht werden. Alle Leondingerinnen und Leondinger von 12 bis 16 Jahre erhalten dazu per Post eine Infobroschüre.

Weitere Infos zu „Dein (Leon) Ding“ und zur Ferienaktion:

Rathaus Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding
Jugendservicestelle, Alexander Oppolzer
Telefon: +43 (0)732 6878-2272, E-Mail: jugend@leonding.at

Ferienaktion 2017

Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahre mit Hauptwohnsitz in Leonding können auch heuer wieder an der Ferienaktion teilnehmen. Von verschiedenen Workshops und Schnuppertagen bis hin zu lustigen Übernachtungen, einem Tag auf einer Husky-Ranch, einer Kanufahrt und einem Erlebnistag im Nationalpark Kalkalpen wartet auch dieses Mal wieder ein buntes Programm auf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dabei kommt während des Sommers bestimmt keine Langeweile auf.

Anmeldung: Der Anmeldetag für die Programmpunkte der Ferienaktion ist am Fr, 23. Juni von 17-18.30 Uhr.

Anmeldestellen: Bürgerservice, NMS Doppl, Polytechnische Schule Hart. Näheres zur Anmeldung finden Sie im Programmheft.



VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Leonding vom 31.01.2017 betreffend die 2. Verlängerung der Erklärung zum Neuplanungsgebiet über das Planungsgebiet zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2.2 „Doppl – Teil Ost und West“.

§ 1

Die geänderten Planungsabsichten werden in den Grundzügen folgendermaßen formuliert:

Im Wohngebiet (W) und gemischtem Baugebiet (M) dürfen lediglich Gebäude mit maximal zwei Wohneinheiten je Bauplatz errichtet werden. Die Mindestbauplatzgröße muss 600 m² betragen. Ausgenommen sind jene Planungsgebiete die 3 zulässige Vollgeschosse ausweisen.

Die Geschossflächenzahl wird in jenen Bereichen, in denen die maximale Geschossanzahl 2 Vollgeschosse beträgt, mit 0,5 festgelegt.

Die Geschossflächenzahl (GFZ) ist das Verhältnis zwischen Bruttogeschossfläche (BGF) und Bauplatzgröße, wobei die BGF als Flächensumme aller Geschosse zuzüglich den BGF der Wohn- und Aufenthaltsräume aller übrigen Geschosse (Untergeschoss, Dachgeschoss) definiert ist. Loggien sowie der ausbaubare Dachraum werden bei der Berechnung der Geschossflächenzahl mit einbezogen. Bei ausbaubaren Dachräumen bzw. bei Dachgeschoßen ist jene Grundfläche in das Maß der baulichen Nutzung (BGF) mit einzuberechnen, bei der eine Raumhöhe ab 1,50 m vorhanden ist. Nicht berücksichtigt werden Keller, Tiefgaragen, ebenerdige und nicht überbaute Kleingaragen sowie Balkone.

Bei der Berechnung der GFZ sind private AufschlieBungsstraßen von der Bauplatzgröße in Abzug zu bringen (Flächen ab 50 m²).

Die Grundflächenzahl (GRZ) ist mit max. 50 % der Geschossflächenzahl (GFZ) zuzüglich 10 % der Bauplatzgröße (max. 100 m²) begrenzt. Zur Berechnung der Grundflächenzahl wird die bebaute Fläche von sämtlichen baulichen Anlagen herangezogen. Weiters werden bei der Berechnung private AufschlieBungsstraßen von der Bauplatzgröße in Abzug gebracht (Flächen ab 50 m²).

Die Vorgärten müssen bei offener Bauweise 50 % Grünanteil aufweisen.

Je Wohneinheit sind 2 Stellplätze vorzusehen.

Die straßenseitigen Einfriedungen sind je Häuserzeile einheitlich zu gestalten und haben sich in Baulücken bezüglich Höhe und Lage an die Umgebung anzupassen. Die Ausführung hat bezüglich der Durchsichtigkeit im Verhältnis von max. 1:2 zu erfolgen (1 Teil durchsichtig, 2 Teile undurchsichtig). (siehe Systemskizzen)

Stützmauern sowie Steinschichtungen dürfen grundsätzlich eine Höhe von max. 1,5 m nicht überschreiten und sind zu begrünen. Ein Nachweis der Bepflanzung mit geeigneten heimischen Pflanzen ist erforderlich.

Für die Festlegung der Erdgeschossfußbodenoberkante wird auf die Systemskizzen verwiesen.

Die Gebäudehöhe wird durch die maximale Vollgeschossanzahl sowie durch die Dachneigung und die Übermauerungshöhe festgelegt. Als Vollgeschoss gilt jedes zur Gänze über Gelände liegende Geschoss. In den Hang reichende Geschosse werden bei der Berechnung der Geschossanzahl nicht berücksichtigt. In Hanglagen darf talseitig maximal ein Geschoss zusätzlich in Erscheinung treten (siehe auch Systemskizzen).

Bei zweigeschossiger Bebauung mit Dachraum ist eine maximale Höhe der Übermauerung von 0,8 m über Rohdeckenoberkante zulässig (siehe auch Systemskizzen). Der Ausbau des Dachraumes nach Bauordnung ist möglich. Bestehende Bauten mit einer höheren Übermauerung werden dadurch nicht berührt.

Die Dächer der Hauptgebäude dürfen bei voller Ausnutzung der max. Anzahl der Vollgeschosse eine Neigung von 40° nicht überschreiten. In Baulücken hat sich Dachform, Dachneigung und Dachdeckung möglichst in die umgebende Bebauung einzufügen. Ab einer Ausführung in Niedrigenergiebauweise (lt. geltenden Förderrichtlinien des Landes OÖ.) ist die Ausführung der Dächer als Flachdach bzw. als flachgeneigtes Pultdach jedenfalls möglich.

Der Entwurf von Bebauungsplan Nr. 2.2 „Doppl“ wird der Neuplanungsgebietsverordnung zugrundegelegt.

§ 2

Der dieser Verordnung zugrundeliegende Plan über die Grenze dieses Neuplanungsgebietes liegt gemäß § 94 Abs. 4 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. während der zweiwöchigen Kundmachungsfrist dieser Verordnung beim Rathaus Leonding, EG, Zimmer 008 (006), zur Einsichtnahme auf.

§ 3

Die Neuplanungsgebietsverordnung wird gemäß § 94 Abs. 2 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. frühestens mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Gemäß § 45 Abs. 4 der OÖ. Bauordnung 1994 i.d.g.F. tritt die Neuplanungsgebietsverordnung mit der Rechtswirksamkeit des betreffenden Bebauungsplanes, spätestens jedoch nach einem Jahr außer Kraft.

**KUNDMACHUNG**

Der Bebauungsplan Nr. 2.2 „Doppl - Teil West“ (das Planungsgebiet ist nördlich durch die Meisterstraße / Waldstraße / Im Bäckerfeld, östlich durch die Baulandgrenze, südlich durch Franz Weinberger-Straße / Lanzingerstraße und westlich durch die Gemeindegrenze / Im Bäckerfeld begrenzt) wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 2.3.2017 beschlossen.

Bei der Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 2.2 „Doppl – Teil West“ wurden Baufluchtlinien abgeändert, die Mindestbauplatzgröße geregelt und die schriftlichen Ergänzungen aktualisiert.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990

i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Mit Rechtskraft dieses Bebauungsplanes werden sämtliche in diesem Bereich bisher rechtswirksamen Bebauungspläne aufgehoben.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

**KUNDMACHUNG**

Der Bebauungsplan Nr. 3.7 „Harterfeldsiedlung“ (das Planungsgebiet ist nordöstlich durch die Grundbachstraße, südöstlich durch die Welser Straße – Kremstalstraße, südwestlich durch die Bebauung „Im Doblerholz“ und nordwestlich durch die Reitherstraße / Grundbachstraße begrenzt) wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 2.3.2017 beschlossen.

Bei der Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 3.7 „Harterfeldsiedlung“ wurden Baufluchtlinien abgeändert, die Mindestbauplatzgröße geregelt und die schriftlichen Ergänzungen aktualisiert.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990

i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Mit Rechtskraft dieses Bebauungsplanes werden sämtliche in diesem Bereich bisher rechtswirksamen Bebauungspläne aufgehoben.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

**KUNDMACHUNG**

Der Änderungsplan Nr. 51.86 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 51 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 2.3.2017 beschlossen. Die geplanten Grundstücksgrenzen innerhalb der Grundstücke Nr. 455/2 und 457/2, KG Rufling (Forsthausstraße) werden aufgelassen.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990

Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

✓ KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG IM RATHAUS

Jeweils von 16 bis 17.30 Uhr im Raum 139 im 1. Stock. Für die Konsultation der Notare ist eine Terminvereinbarung im Bürgerservice erforderlich.

Rechtsanwältin Maria Kinces:
Mo, 29.5., 26.6.

Notare Gebhard Huber / Hannes Schäffer (Spillheide 5):
Mi, 17.5., 14.6., 12.7., 16.8., 13.9.

KUNDMACHUNG

Der Änderungsplan Nr. 56.10 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 56 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 30.03.2017 beschlossen.

Im Bereich der Grundstücke Nr. 512/1, 512/2, 512/3, 512/4, 512/5, 512/6, 510/1, 510/2, 510/3, 511 und 503, KG Ruffling (Noppweg) wird die Gesamtgeschossanzahl von I+D bzw. I/II einheitlich auf II Vollgeschosse abgeändert. Die Dachform wird, bei Ausnutzung der Geschossanzahl, mit Flach- bzw. flachgeneigtem Pultdach festgelegt.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990

i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

KUNDMACHUNG

Der Änderungsplan Nr. 2.3.2 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 2.3.1 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 30.03.2017 beschlossen.

Die Breite des öffentlichen Gutes zwischen der Weberstraße und der Öllingerstraße wird im Bereich des Grundstückes Nr. 1410/5, KG Leonding (Öllingerstraße 1) von 6,0 m auf 4,0 m abgeändert.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als

Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

TOP LEISTUNG!**Gratulation an ASKÖ Leonding Ringer**

Ende Februar fanden die **österreichischen Staatsmeisterschaften im Freistil** (Ringen) statt. Der ASKÖ Leonding sicherte sich in der Mannschaftswertung den **vierten Rang**.

Georg Prillinger erkämpfte sich den Titel und ist nun doppelter Staatsmeister in beiden Stilarten. Dieser Titel ist der erste Staatsmeistertitel im Freistil seit zwei Jahrzehnten für den oberösterreichischen Ringsportverband. **Michael Dzhafarov** erkämpfte sich den Vizestaatsmeistertitel. **Simon Kosmata** belegte den vierten Rang. **Paul Kosmata** rundete mit seinem achten Platz das tolle Mannschaftsergebnis ab.

Bei den **österreichischen Staatsmeisterschaften der allgemeinen Klasse im grie-**

chisch-römischen Stil belegte der ASKÖ Leonding in der Mannschaftswertung den **fünften Rang**.

In der Gewichtsklasse bis 59 Kilo musste sich der amtierende Staatsmeister im Freien Stil **Georg Prillinger** nur dem Nationalkaderringer Raphael Jäger vom KSK Klaus beugen. **Simon Kosmata** konnte in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo den Vizestaatsmeistertitel erringen. In der Gewichtsklasse bis 80 Kilo erkämpfte sich **Thomas Hochrathner** den vierten Rang. Die weiteren Athleten des ASKÖ Leonding **Michael Dzhafarov** (fünfter Platz) **Jakob Kosmata** (sechster Platz) und **Paul Kosmata** (siebter Platz) gaben ebenfalls eine starke Kostprobe ihres Könnens ab.

Bei den **OÖ Landesmeisterschaften in Leonding** konnte sich der Gastgeber ASKÖ Leonding die Mannschaftswertung im griechisch-römischen und auch im freien Stil sichern. Der amtierende **Staatsmeister Georg Prillinger** sicherte sich in beiden Stilen den Titel sowie auch **Thomas Hochrathner** in

seiner Gewichtsklasse beide Kämpfe gewann. **Manuel Hackl** wurde im griechisch-römischen Stil **Landesmeister**. **Vizelandesmeister** wurden **Simona Kosmata**, **Yousef Dadakhsi** und **Ali Ahmadzai** in ihren Gewichtsklassen.

Eine wirklich tolle Leistung der Leondinger Ringer!



Die erfolgreichen Ringer des ASKÖ Leonding.

SIEG FÜR NUSSBACH UND FREISTADT

Faustball Bundesligafinale in Leonding

In der bis zum letzten Platz gefüllten Sporthalle Leonding spielte Ende Februar die österreichische Faustballelite um die Meistertitel der Frauen und Herren.

In dramatischen Spielen konnten sich die Mannschaften Nußbach (Frauen) und Freistadt (Herren) den viel umjubelten Titel sichern. Organisiert wurde das sogenannte

Final 3 vom DSG UKJ Froschberg, der seit 65 Jahren seine Heimstätte in Holzheim hat.

In den Wochen davor hat der DSG UKJ Froschberg rund 400 Kindern in Leondinger Schulen

einen kleinen Vorgeschmack auf den Faustballsport gegeben und ihnen einige Grundkenntnisse vermittelt.



Foto: cityfoto.at/w.skledar

Organisator Valentin Weber (DSG UKJ Froschberg), Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek und Vbgm. Michael Täubel beim Final 3.



Im Vorfeld der Faustball Bundesliga wurde den Leondinger Schulkindern der Faustballsport nähergebracht.

ASKÖ LEONDING SEKTION STOCKSCHIESSEN

Stockhalle in Rufling

Der Stocksport ist bei den Leondingerinnen und Leondingern sehr beliebt. Ab Mai steht den Stockschützen des ASKÖ Leonding in Rufling eine Halle zur Verfügung. Anfang März fand der Spatenstich für die Stockhalle, die durch

die Stadt Leonding finanziell unterstützt wird, statt. ASKÖ Leonding Obmann Karl Rainer und sein Team freuen sich sehr auf die neue Anlage.

Bild rechts: ASKÖ Leonding Obmann Karl Rainer (Mitte).



AUSSCHREIBUNG

Stadtmeisterschaft Stockschützen 2017

Am **Freitag, 9. Juni 2017 um 16 Uhr** findet bei den Asphaltstockbahnen bei der Kürnberghalle (bei Schlechtwetter in der Halle Schönering) die Stadtmeisterschaft der Stockschützen 2017 statt. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit ordentlichem Wohnsitz in Leonding oder Zugehörigkeit zu einem Leondinger Sportverein.

Austragungsform: Maximal sind 13 Moarschaften zugelassen,

die nach Datumseingang berücksichtigt werden. Eine Moarschaft = 4 Personen. Offene Wertung, Sportgeräte sind mitzubringen.

Nennungen: Rathaus Leonding, Manuel Hoffelner, Zimmer 205, Telefonnummer +43 (0)732 6878 2274 oder per E-Mail an manuel.hoffelner@leonding.at.

Nenngeld: 30 Euro / Moarschaft

Nennschluss: Freitag, 2. Juni 2017 um 12 Uhr

AUSSCHREIBUNG

14. Leondinger Beachvolleyball Stadtmeisterschaft

Am Samstag, 8. Juli 2017 findet ab 9 Uhr die Stadtmeisterschaft im Beachvolleyball im Waldstadion in Doppl-Hart statt.

Teilnahmebedingungen: Ordentlicher Wohnsitz in Leonding, Zugehörigkeit zu einem Leondinger Sportverein oder Mannschaft einer Leondinger Firma

Austragungsform:

Hauptbewerb: 2:2 nach internationalen Regeln

Hobbybewerb: eine Mannschaft bestehend aus vier, fünf oder

sechs Personen, davon mindestens eine Dame, wobei nur vier Personen auf dem Feld sein dürfen.

Nennschluss: Freitag, 30. Juni 2017 im Rathaus Leonding, Zimmer 205, Telefon: +43 (0)732 6878-2274 oder per E-Mail an Manuel Hoffelner, manuel.hoffelner@leonding.at

Nenngeld: 20 Euro pro Mannschaft, Bezahlung vor Ort am Spieltag
Der Spielplan befindet sich ab Do. 9. Juli auf der Homepage www.leonding.at.

MEHR ALS 300 RADFAHRER ERÖFFNETEN DIE SAISON

Radsaison 2017 eröffnet

Das Eröffnungsrennen der Radsportsaison findet traditionell in Leonding statt. Ende März kamen mehr als 300 Radfahrerinnen und Radfahrer, darunter 160 Radprofis, und viele sportbegeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer nach Leonding, um die diesjährige Radsaison zu starten. Beim Elite-Rennen zeigten sich die Radprofis zu Saisonbeginn bereits in Topform. Ent-

sprechend hoch war auch das Tempo auf der 153,2 Kilometer langen Strecke. Nach einem packenden Rennverlauf siegte Riccardo Zoidl vom Team Felbermayr Simplon Wels mit neun Sekunden Vorsprung vor seinem schärfsten Verfolger Patrick Schelling (Team Vorarlberg) und Matej Mugerli (Team Amplatz BMC). Wir gratulieren herzlich!



Foto: Manfred Binder

Leonding war auch heuer wieder Austragungsort des beliebten Raderöffnungsrennens.

16. OBERBANK LINZ-DONAU-MARATHON

Verwaltung läuft Staffel

Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Rathaus nahmen heuer wieder mit einer Staffel beim Linz Marathon teil. Roland Falk (Abteilungsleitung Infrastruktur und Facility Management), Christian Forster-Gartlehner (Turm 9 – Stadt-

museum Leonding), Raphael Santner (Amtsdruckerei) und Marlene Siegl (Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit) meisterten die Strecke nach insgesamt 3:46:32 Stunden.

Wir gratulieren zum Zieleinlauf!



Die vier Läuferinnen und Läufer nach getaner Arbeit.

SPORTEREIGNIS IN LEONDING

Tanzsportmeisterschaft

Beim größten österreichischen Nachwuchs-Tanzsportturnier in der Kürnberghalle tanzten mehr als 100 Paare um die österreichischen Meistertitel in den Schüler-, Junioren und Jugendklassen.

Das Publikum war von den

Bewerben Samba, ChaCha, Rumba, Paso Doble, Jive English Waltz, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep begeistert. Sieben Medaillen gingen an oberösterreichische Paare.



Foto: Thomas Lackner/FSC Jeunesse

Vbgm. Michael Täubel mit den talentierten Siegerpaaren.

ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Ordinationsdienste

Der Wochenendbereitschaftsdienst der Leondinger Ärztinnen und Ärzte ist auf der Homepage der Stadt Leonding verfügbar. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist jeweils eine Ordination von 9-12 und 17.30-18.30 Uhr geöffnet. An den Wochentagen haben bestimmte Ärztinnen und Ärzte

von 14-19 Uhr Nachmittagsbereitschaft (siehe Dienstplan auf der Homepage der Stadt Leonding). Parallel dazu und natürlich jede Nacht, gibt es den HÄND (Hausärztlicher Notdienst), der dringende Hausbesuche macht. Wem es möglich ist, soll jedoch die Ordination

in Anspruch nehmen, da der HÄND (1 Ärztin oder 1 Arzt) den gesamten Bezirk Linz-Land abdecken muss. Die Erreichbarkeit aller diensthabenden Ärztinnen und Ärzte läuft über das Rote Kreuz, **Telefonnummer: 141.**

MAI				
13.	Dr. Suda Andreas Kamillo Dr. Kiesenhofer Bernhard Dr. Straßmayr Leopold	Kremstalstraße 12 Meisterstraße 11 Wienerstraße 2	4501 Neuhofen 4060 Leonding 4490 St. Florian	07227 4795 0732 682260 07224 8909
14.	Dr. Hauser-Seidl Agnes Dr. Folger Ines Dr. Eichner/Sonne OEG	Florianerstraße 1 Mayrhansenstr. 17 Kathreinstraße 19	4502 St. Marien 4060 Leonding 4470 Enns	07227 8118 0732 671001 07223 84840
20.	Dr. Aichinger Franz Josef Dr. Liebhart Magdalena Dr. Auzinger Raimund	Bergstraße 9 Ehrenfellnerstraße 6 Kirchenplatz 16	4052 Ansfelden 4060 Leonding 4407 Dietach	07229 89105 0732 673323 07252 38840
21.	Dr. Balleitner Michael Dr. Kremer Eveline Dr. Baumgartner Johannes	Beethovengasse 6 Schulstraße 28 Linzer Straße 15	4053 Haid 4061 Pasching 4490 St. Florian	07229 80650 07221 88290 07224 8668
25.	Dr. Eckerstorfer Peter MR Dr. Oberroithmair H. Dr. Prühlinger Roman	Sartrestraße 11 Im Kornfeld 8 Dorfplatz 26	4055 Pucking 4073 Wilhering 4491 Niederneuk.	07229 88895 07221 88816 07224 7044
27.	Dr. Füreder Elisabeth Dr. Windner Michael Dr. Schöninger Harald	Salzburgerstraße 6 Neubauerstraße 26 Kristein 43	4053 Haid 4063 Hörsching 4470 Enns	07229 88625 07221 72516 07223 82467
28.	Dr. Eckerstorfer Peter Dr. Rottmann Heike Dr. Schöninger Harald	Sartrestraße 11 Humerstraße 12 Kristein 43	4055 Pucking 4063 Hörsching 4470 Enns	07229 88895 07221 72070 07223 82467
JUNI				
03.	Dr. Balleitner Michael Dr. Scherf Claudia Dr. Dobrezberger Stefan	Beethovengasse 6 Waldeggstraße 123 Thannstraße 2/2	4053 Haid 4060 Leonding 4492 Hofkirchen	07229 80650 0732 682868 07225 61946
04.	Dr. Kern Johannes Dr. Kremer Eveline Dr. Schöninger Harald	Bergfeldstraße 6 Schulstraße 28 Kristein 43	4531 Kematen 4061 Pasching 4470 Enns	07228 7264 07221 88290 07223 82467
05.	Dr. Suda Andreas Kamillo 05. Dr. Windner Michael Dr. Leutgöb Hubert	Kremstalstraße 12 Neubauerstraße 26 Kathreinstraße 19	4501 Neuhofen 4063 Hörsching 4470 Enns	07227 4795 07221 72516 07223 84840
10.	Dr. Paireder Monika Dr. Auberger Wolfgang MR Dr. Hockl Wolfgang	Hauptstraße 22 Spillheide 5 Kathreinstraße 19	4521 Schiedlberg 4060 Leonding 4470 Enns	07251 8020 0732 680404 07223 84840
11.	Dr. Eckerstorfer Peter Dr. Gollmann Gerald Dr. Jamak Jasmina	Sartrestraße 11 Harterfeldstraße 31 Hargelsbergerstraße 2	4055 Pucking 4060 Leonding 4484 Kronstorf	07229 88895 0732 680630 07225 8498
15.	MR Dr. Rodemund Dieter Dr. Scherf Claudia Dr. Bichler Christina	Wimmerstraße 3 Waldeggstraße 123 Olivenweg 12	4501 Neuhofen 4060 Leonding 4481 Asten	07227 4340 0732 682868 07224 66120
17.	Dr. Sobczak Jakob Dr. Grund Gudrun Dr. Freyhofer Ulrike	Nettingsdorferstr. 36 Schulstraße 12 Dammstraße 5	4053 Ansfelden 4073 Wilhering 4484 Kronstorf	07229 88910 07226 2635 07223 84887
18.	Dr. Luger Ferdinand Dr. Grund Gudrun Dr. Straßmayr Leopold	Tannenweg 2 Schulstraße 12 Wienerstraße 2	4501 Neuhofen 4073 Wilhering 4490 St. Florian	07227 6596 07226 2635 07224 8909
24.	Dr. Luger Ferdinand Dr. Höller Roland Dr. Winkler/Schneitler OEG	Tannenweg 2 Oftringerstraße 1 Kathreinstraße 19	4501 Neuhofen 4064 Oftring 4470 Enns	07227 6596 072221 63426 07223 84840
25.	Dr. Aichinger Franz Josef Dr. Kepplinger Erwin Dr. Winkler/Schneitler OEG	Bergstraße 9 Michaelsbergstraße 7 Kathreinstraße 19	4052 Ansfelden 4060 Leonding 4470 Enns	07229 89105 0732 675129 07223 84840

ÖSTERREICHWEITES NETZWERKTREFFEN

25 Jahre Netzwerk
Gesunde Städte

Im März fand das zweitägige Netzwerktreffen „Gesunde Städte“ im Rathaus statt, bei dem mehr als 20 Vertreterinnen und Vertreter aus ganz Österreich teilnahmen. Das Netzwerk feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Ausschusssitzung wurden die Jubiläumsschrift und ein geplantes Projekt zum Thema „Jugend und Walkability“ vorgestellt, außerdem fand die Generalversammlung statt.

Abgerundet wurde die Ausschusssitzung durch eine

Rundfahrt durch Leonding mit Besichtigung des Turm 9 – Stadtmuseum Leonding.

Am zweiten Tag fand die **Fachtagung zur Gesundheitskompetenz** in der kommunalen Gesundheitsförderung statt. Im Zuge dessen stellten renommierte Vertreterinnen und Vertreter der Gesundheit Österreich GmbH, des bOJA (Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit), der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse und des Jugendzentrums in Wörgl bedeutende Projekte vor.



Ende März fand das Netzwerktreffen „Gesunde Städte“ in Leonding statt.

SICHERHEITSTIPPS VOM ZIVILSCHUTZVERBAND

Sicherheit im Internet

Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet bringt auch eine Vielfalt an Betrügereien und Problemen mit. Gefahren die mit der Nutzung des Internets einhergehen, lassen sich durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren.

Grundregeln zur verantwortungsvollen Internetnutzung:

- Computer schützen: Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
- Privatsphäre wahren: Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
- Gesundes Misstrauen: Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.
- Aufpassen bei Online-Shops: Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!
- Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten: Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt.



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!

- Nicht alles glauben: Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie auf den Absender!
- Phishing Mails sofort löschen: Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.
- Das Internet vergisst nichts: Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können noch nach Jahren ein Problem sein.
- Umsonst gibt es nichts: Angebote, bei denen tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden, sind z.B. Falschmeldungen.

SCHWERER VERKEHRSUNFALL SIMULIERT

Übung zur Einsatzoptimierung

Die Blaulichtorganisationen arbeiten stetig daran, ihre Einsätze zu optimieren. Dafür organisieren sie an bestimmten Verkehrsknotenpunkten immer wieder Übungen, bei denen Unfälle realistisch abgehandelt werden. Ende März führten die FF Hart, FF Pasching, das Rote Kreuz aus dem Großraum Linz, die Polizei Pasching und das Bezirkspolizeikommando Linz-Land eine Übung beim unfall-

trächtigen Straßenabschnitt Umfahrung Doppl B139 durch und simulierten die Arbeit nach einem Autounfall mit eingeklemmten Personen.

Die große Einsatzübung unter dem Motto „Schwerer Verkehrsunfall in der Unterhausung – Nachrichten Kreisverkehr“ ist reibungslos verlaufen. Nun werden die Einsatzorganisationen ihre Erkenntnisse aus der Übung ent-



sprechend hinterfragen und gemeinsam aufarbeiten.

KRIMINALITÄTSSTATISTIK 2016

Zahl der Einbrüche in Leonding stark gesunken

Die polizeiliche Kriminalstatistik 2016 des Bundesministeriums für Inneres zeigt, dass in Oberösterreich 2016 um 5,7 Prozent mehr Delikte als im Vorjahr angezeigt wurden. Nachdem es oberösterreichweit im Jahr 2015 einen rasanten Anstieg der Zahl der Wohnungs- und Wohnhauseinbrüche gegeben hat, ging

dieser nun im Vorjahr zurück. Diese Tendenz zeigt sich auch in Leonding. Üblicherweise werden Einbrüche vor allem in den Monaten Oktober bis April begangen. Die Anzahl der Einbrüche in Leonding von 1. Oktober 2016 bis 1. April 2017 sind im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Drittel zurückgegangen. Die Polizei Leonding

arbeitet eng mit einem von der Stadt beauftragten privaten Wachdienst zusammen, der die öffentlichen Plätze und abends auch die Siedlungen kontrolliert. Die Polizeiarbeit in Leonding funktioniert sehr gut, jedoch würden zusätzliche Polizisten benötigt werden. Eine Stadtwache könne die Aufgaben, die ein Wachkörper



im Sinne der Bundesverfassung hat, nicht übernehmen, da es sich dabei lediglich um einen Hilfsapparat handelt. Die Polizei ist auch immer für Hinweise aus der Bevölkerung dankbar, diese spielen bei der Ermittlung und Vorbeugung oft eine wichtige Rolle.

ZUSAMMENARBEIT FEUERWEHREN UND WIRTSCHAFTSHOF**Katastrophenschutz in Leonding**

Überflutungen, Stürme, Erdbeben – Elementarereignisse sorgen leider immer wieder für große Betroffenheit in der Bevölkerung und umfangreiche Schäden. Der Katastrophenschutz hat die Aufgaben, im Vorfeld bereits Vorkehrungen zu treffen, dass Elementarereignisse möglichst geringe Wirkungen entfalten (vorbeugender Katastrophenschutz), aber auch im Falle von Ereignissen diese bestmöglich zu beherrschen und der Bevölkerung Unterstützung in der Aufarbeitung von Schäden zu gewährleisten.

Die Stadt Leonding nimmt ihre Aufgabe im Katastrophenschutz sehr ernst und verfügt

auch über umfangreiche Ressourcen zur Bewältigung von Elementarereignissen. Dazu zählen die drei schlagkräftigen Feuerwehren FF Leonding, FF Ruffing und FF Hart, aber auch die maschinelle und personelle Ausstattung des Wirtschaftshofes.

Ein eigenes Katastrophenschutzlager versorgt die Hilfskräfte im Einsatzfall mit notwendigen Materialien. Vor allem technische Baugerechtheiten, Unwettereinsätze und Sturmschäden können mit den vorhandenen Ressourcen gut bearbeitet werden. Die Schutzwirkung wird in diesem Bereich laufend verbessert.



Die intensive Zusammenarbeit zwischen den drei Feuerwehren und dem städtischen Wirtschaftshof hat sich bisher bestens bewährt.

Mitte Januar konnte das Katastrophenschutzlager um weitere Geräte, unter anderem drei leistungsfähige Wassersauger, erweitert werden. Unterstützt wurde die Stadt Leonding dabei von einer Förderung des Landes OÖ in der Höhe von 5.500 Euro.

Sehr gut bewährt hat sich im

Einsatzfall auch die Bündelung von Ressourcen durch intensive Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren und dem städtischen Wirtschaftshof, die beste Erfahrungen in der Betreuung des Stadtgebietes und in der Abarbeitung von Schadenslagen einbringen.

WASSERWEHR**Leistungsbewerb in Gold**

Im Mai fand der 43. Landesbewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold, der vom OÖ. Landesfeuerwehrverband an der Donau veranstaltet wird, statt. Teilnehmen darf wer einen Gruppenkommandanten-Lehrgang und den Wasserwehr-Lehrgang II erfolgreich absolviert hat, mindestens 21 Jahre alt und in Besitz eines Wasserwehrleistungsabzeichens in Silber ist.

Um am Bewerb teilnehmen zu können ist intensives praktisches Training im Vorfeld wichtige Voraussetzung. Eigenheit des Bewerbs ist, dass nur der Steuermann (hintere Mann) bewertet wird und der Kranzmann (vorne in der Zille) nur unterstützend wirkt. Passieren allerdings dem Kranzmann Fehler, so werden diese dem Steuermann angerechnet und dies kann (bei zu hoher Fehleranzahl) bis zur



Steuermann OBI Martin Weikinger (FF Leonding, rechts im Bild) und Kranzmann Gerald Fattinger (FF Landshaag, links).

Disqualifikation führen. Martin Weikinger von der FF Leonding wurde in der Wertungsklasse I

Bezirksbester und erreichte insgesamt den 14. Rang. Wir gratulieren herzlich!

AUS LIEBE ZUM MENSCHEN.**Ortsstellenversammlung Rotes Kreuz**

Bereits zum siebten Mal wurde die diesjährige Ortsstellenversammlung des Roten Kreuz Leonding bei der Firma Rosenbauer abgehalten. Neben einer Präsentation des Tätigkeitsbe-

richts 2016 wurden auch Beförderungen und Auszeichnungen von langjährigen und besonders engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgenommen.



Im Rahmen der Ortsstellenversammlung wurden einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Engagement und ihren Einsatz ausgezeichnet.

NOTRUFNUMMERN		Sicherheitsinformationszentrum, Rathaus Leonding, Hannes Draxler, +43 (0)732 6878-4261	
Feuerwehr	122	ARBÖ	123
Feuerwehr Leonding/Hart/Rufing über		ÖAMTC	120
Landesfeuerwehrkommando	+43(0)732 2120	Bergrettung	140
Polizeiinspektion Leonding	+43(0) 59 1334136	Frauen-Helpline	+43(0)800 222555
Polizei	133	Rat auf Draht	147
Rettung	144	Telefonseelsorge	142
Euro-Notruf	112	Notruf für Gehörlose und- beeinträchtigte	+43(0)800 133133
Wasserrettung	130	Vergiftungsinformationszentrale	+43(0)1 4064343
Gasgebrecchen	128	OÖ Zivilschutzverband	+43(732) 652436
Ärztenuotruf	141		

www.zivilschutz-ooe.at

DAS BESTE AUS 2.835 PROBEN

„Goldene Birne“ für Leondinger Saft- und Mosterzeuger

Bei der „Ab Hof“-Messe, der Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarkter in Wieselburg wurden heuer neben zahlreichen Bränden, Likören, Essigproben, Marmeladen u.v.m. 346 Moste und 537 Säfte verkostet.

Die Familien Hofbauer und Mistlbacher aus Leonding zeigten mit ihren Einreichungen einmal mehr, dass Leonding eine wahre Genussregion ist und gewannen neben einer Vielzahl an Medaillen auch die „Goldene Birne“, die zu den bedeutendsten Bewertungen

europaweit zählt.

Ursula und Manuel Mistlbacher (Humer z'Reith) bekamen insgesamt 9 Medaillen für ihre Säfte und Mostspezialitäten. Für ihren Apfel-Weichselsaft erhielten sie die „Goldene Birne“.

Auch Silke und Markus Hofbauer räumten ganz schön ab und freuten sich über 14 Medaillen und die Goldene Birne für ihren Apfelsaft Topaz. Die leckeren Getränke der Familien Mistlbacher und Hofbauer können samstags beim Leondinger Wochenmarkt erwor-

ben werden.

Herzliche Gratulation an die

Siegerinnen und Sieger aus Leonding!



Ursula und Manuel Mistlbacher halten ihre Goldene Birne für den Apfel-Weichselsaft in Ehren.



Silke und Markus Hofbauer freuen sich über ihre Prämierungen.

QUAL DER WAHL FÜR JURY

Traditionelle Mostkost

Zum 36. Mal lud die Leondinger Bauernschaft heuer zur Mostkost in der Sporthalle ein. Die Jury hatte die Qual der Wahl und entschied sich aus 51 Mostproben für acht Preisträgerinnen und Preisträger. Ausschlaggebende Kriterien waren Farbe, Geschmack, Geruch und Harmonie. Prämiiert wurden Möste von Johannes Aigner, Gertrud und Anton Schmid, Silke und Markus Hofbauer, Ferdinand Weinberger, Stephanie Huber und Hans

Nenning, Caroline Eichhorn und Georg Durstberger, Landjugend Leonding-Pasching sowie Ursula und Manuel Mistlbacher. Auch für das leibliche Wohl der rund 800 Gäste war gesorgt. Bürgermeister Walter Brunner überreichte den Mosterzeugern Gutscheine für neue Mostobstbäume. Vizebürgermeister Franz Bäck und Ortsbauernobmann Gemeinderat Karl F. Velechovsky freuen sich über die gelungene Veranstaltung.



Die Mostkost in der Sporthalle ist jedes Jahr ein wahrer Genuss.

BRONZE-ABZEICHEN FÜR FF RUFLING

Wissenstest für Feuerwehrjugend

Anfang März fand der Wissenstest der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirks Linz-Land in Ansfelden statt. Die FF Rufpling nahm mit 15 Anwärterinnen und Anwärtern in der Schwierigkeitsstufe Bronze teil. Alle 15 Jugend-

feuerwehrmitglieder legten erfolgreich das Abzeichen in Bronze ab.

Anna-Lisa Pramhofer konnte im Bezirksergebnis sogar mit dem dritten Rang glänzen. Wir gratulieren herzlich!



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendfeuerwehr.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Betreubares Wohnen und Seniorenangelegenheiten

In den Tagesheimstätten Doppl, Haag, Holzheim-Zaubertal und Untergaumberg fand im Frühling je eine Informationsveranstaltung zum Thema Betreubares Wohnen und Seniorenangelegenheiten statt. Für Herbst ist eine weitere Informationsveranstaltung in der Tagesheimstätte in Leonding geplant.

Karin Rudolf von der Sozialberatung im Rathaus und

Ansprechperson für Seniorenangelegenheiten hat den Gästen die verschiedenen Wohnprojekte im Betreubaren Wohnen näher vorgestellt und über Mietkosten, Rufhilfe, Ansprechperson und Wohnbeihilfe aufgeklärt. Außerdem informierte sie über Aufnahmeveraussetzungen und Vorkerkungen in der Altenpflege und vieles mehr.

KICKEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Kiwanis Riesenwuzzler

Ende März fand in der Sporthalle Leonding ein Riesenwuzzler-Turnier statt. 20 Mannschaften, darunter das Team der Stadtverwaltung „Leondinger Kicker“, spielten für einen guten Zweck mit. Der Erlös des Turniers ging an die

MMC OÖ – Selbsthilfegruppe für Kinder mit Spina Bifida und Hydrocephalus. Die Leondinger Mannschaft kickte sich ohne ein einziges verlorenes Spiel bis ins Finale und holte den Siegerpokal. Herzliche Gratulation!



Foto: KC Lentia

Bgm. Walter Brunner mit der Siegermannschaft der Stadtverwaltung.



Beim Informationsnachmittag für Seniorenangelegenheiten konnten viele Fragen geklärt werden.

KONTAKT**Haben Sie Fragen zu Seniorenangelegenheiten?**

Dann kontaktieren Sie Karin Rudolf, Sozialberatung im Rathaus Leonding, Telefon: +43 (0)732 68 78-1358

TOLLE KOSTÜME UND BESTE UNTERHALTUNG

Seniorenmaskenball 2017

Die Leondinger Seniorinnen und Senioren feiern die sogenannte fünfte Jahreszeit jedes Jahr in der Kürnberghalle beim traditionellen Seniorenmaskenball. Rund 400 Besucherinnen und Besucher verbrachten im Februar einen unterhaltsamen Nachmittag und zeigten ihre Kostüme, bei deren Gestaltung sie ihrer Kreativität freien Lauf ließen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Lederhosen Raudis“ und die Kinder- und Jugendgarde der Faschingsgilde Ei-Li-Scho brachten die Gäste bei ihrer eindrucksvollen Show zum Staunen.

Bild rechts: Die Gäste des Seniorenmaskenballs kreierten ihre Kostüme zum Großteil selbst.



DOPPELJUBILÄUM IN DER TAGESHEIMSTÄTTE

40 Jahre THS Doppl

1977 wurde die Tagesheimstätte Doppl eröffnet und ist seither ein beliebter Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren. In familiärer Umgebung treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Plaudern, zu Spielenachmittagen oder um mit Gleichgesinnten an Ausflügen teilzunehmen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtpolitik und der Stadtverwaltung feierten die Besucherinnen und Besucher ein gemütliches Fest zum 40-jährigen Jubiläum und ließen so manche Erinnerungen aufle-

ben. An diesem Nachmittag wurde in der Tagesheimstätte Doppl ein weiteres Jubiläum gefeiert. Bereits seit zehn Jahren ist in der THS Doppl Yoga ein fixer Programmpunkt. Die Yogagruppe wurde im Frühjahr 2007 von Renate Reichard ins Leben gerufen. Das Yoga-Training findet jeden Mittwoch von 14-15 Uhr statt. Interessierte können sich an die Leiterin der THS Doppl, Ingrid Wagener, unter der Telefonnummer

+43 (0)732 68 20 95 wenden.



Jubiläumsfeier in der Tagesheimstätte Doppl.

ROTES KREUZ

Verdiente Blutspender geehrt

Im Frühling wurden Blutspender, die bereits mindestens 25 Mal Blut gespendet haben, vom Roten Kreuz

bedanken uns bei den regelmäßigen Blutspendern Vizeleutnant Alfred Bergmann, Oswald Schiefermüller und Jürgen Wögerbauer!



Bezirksgeschäftsleiter Franz Puttinger, Oswald Schiefermüller, Vizeleutnant Alfred Bergmann, Ortsstellenleiter-Stv. Harald Glantschnigg, BH Hofrat Manfred Hageneder und Geschäftsleiter des Blutspendedienstes Werner Watzinger.

Sozialberatung am Nachmittag

Seit Anfang März 2017 sind Beratungsgespräche in der Sozialberatung am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr nur nach voriger Terminvereinbarung möglich. Termine können beim Bürgerservice unter der Telefonnummer +43 (0)732 6878 oder bei der Abteilungsassistentin unter +43 (0)732 6878-1256 vereinbart werden. Beratungen am Vormittag von 8 bis 12 Uhr sind OHNE Terminvereinbarung möglich.

Die besten Glückwünsche der Stadt Leonding

Sozialreferent Stadtrat Andreas Stangl gratuliert und überbringt Bürgerinnen und Bürgern, die 90, 95, 99 Jahre oder älter werden und Ehejubilaren (ab der goldenen Hochzeit) die besten Glück-

wünsche der Stadt Leonding.

Sind Sie mehr als 50 Jahre verheiratet? Dann melden Sie sich bei uns, damit wir Ihnen die verdiente Würdigung zukommen lassen können.

KONTAKT

Rathaus Leonding, Sozialabteilung
Tel.: +43 (0)732 6878-1257



> Zur diamantenen Hochzeit:
Anna und Josef Gerhartinger



> Zur diamantenen Hochzeit:
Helga und Alois Haas



> Zur goldenen Hochzeit:
Hildegard und Hellmut Montag



> Zur goldenen Hochzeit:
Herma und Helmut Stögmüller



> Zur goldenen Hochzeit:
Christa und Alois Reiter



> Zum 90. Geburtstag:
Anna Stögbauer



> Zum 90. Geburtstag:
Josef Zeindlhofer



> Zum 90. Geburtstag:
Johanna Nagenkögl



> Zum 90. Geburtstag:
Josef Wagner



> Zum 90. Geburtstag:
Florian Kapfer



> Zum 90. Geburtstag:
Franziska Resch

> Ohne Foto:
Goldene Hochzeit:
Renate und Erwin Mascher
Annemarie und Helmut Heitzinger
90. Geburtstag:
Johanna Ranzmeir
Herzliche Gratulation!

IMKERVEREIN LEONDINGER BIENEN

Bienenvölker

In den Monaten Mai und Juni entwickeln sich Bienenvölker so weit, dass der natürliche Schwarmtrieb erwacht. Beim Schwärmen fliegt ungefähr die Hälfte der Bienen eines Volkes mit der Königin davon und bildet einen neuen Bienenstaat. Die andere Hälfte verbleibt im alten Bienenstock und zieht sich eine neue Königin heran. Der Auszug eines Schwarms ist ein spektakuläres Erlebnis, ungefähr 20.000 Bienen sind in der Luft und auf der Suche nach einer neuen Heimat. Irgendwann setzen sie sich in

einer Bienentraube, zum Beispiel in einem Baum ab.

Wer einen Bienenschwarm findet, soll sich bitte an einen Imker wenden (z.B. über die Homepage des Vereins Leondinger Bienen), der den Schwarm einfängt und in eine Bienenbeute einlogiert. In der freien Natur haben Bienenschwärme leider fast keine Überlebenschancen, da es an passenden Unterkünften mangelt. Für nähere Informationen steht der Verein Leondinger Bienen gerne zur Verfügung.



Im Mai und Juni entwickeln sich Bienenvölker so weit, dass der natürliche Schwarmtrieb erwacht.

KONTAKT

Imkerverein Leondinger Bienen, Obmann Matthias Bäck
Telefon: +43 (0) 732 682 825, www.leondinger-bienen.at

OÖ. BIENZUCHTGESETZ

Bienenstöcke im Garten

Die Bedeutung der Bienen für die Menschen und Pflanzen ist unbestritten, die Haltung ist dennoch an strenge Vorschriften gebunden. In Oberösterreich sind diese im Oö. Bienenzuchtgesetz zusammengefasst, im Folgenden soll kurz auf die sog. Wanderbienenstände hingewiesen werden.

Ein Bienenstock wird entweder als Heimbienenstand, das ist ein ortsfester dau-

ernder Standort für ein oder mehrere Bienenvölker, insbesondere auch für deren Überwinterung, oder als Wanderbienenstand, der nur für einen bestimmten Zeitraum eingerichtet wird, bezeichnet.

Bei der Aufstellung von Wanderbienenständen ist von den Flugöffnungen bis zu den der Flugfront gegenüberliegenden Nachbargrundgrenzen ein Mindestabstand von zehn Metern (im Halbkreis), soweit

Grundstücke von Altenheimen, Schulen, Kindergärten, Spiel- und Liegewiesen, Sport- und Spielflächen, Freibädern und ähnlichen Zwecken dienende Einrichtungen berührt werden, von 50 Metern einzuhalten, sofern nicht mit den Eigentümern der Nachbargrundstücke ein geringerer Abstand vereinbart wird. (§ 9)

Durch Wanderbienenstände dürfen Heimbienenstände nicht beeinträchtigt werden.

Die beabsichtigte Aufstellung von Wanderbienenständen ist jener Gemeinde, in

deren Gebiet der vorgesehene Aufstellungsplatz gelegen ist, unter Angabe des Aufstellungsplatzes mindestens acht Tage vor der Zuwanderung schriftlich mit folgenden Unterlagen anzuzeigen:

- Nachweis über das Vorliegen der Zustimmung des Verfügungsberechtigten über jenes Grundstück, auf dem die Aufstellung erfolgen soll;
- eine Wanderbescheinigung der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich für das betreffende Kalenderjahr.

FLURREINIGUNGSAKTION 2017

1.000 Kilo Müll gesammelt

Ende April fand die diesjährige Flurreinigungsaktion statt. Heuer halfen wieder mehr als 600 Schülerinnen und Schüler mit und auch Asylwerber unterstützten die Aktion. Alle gemeinsam sammelten insgesamt 1.000 Kilo Müll. Würden die Menschen in Leonding ihren Unrat ord-

nungsgemäß entsorgen und ihren Müll nicht einfach auf den Straßen und Grünanlagen fallen lassen, müsste eine Flurreinigungsaktion in dieser Größenordnung gar nicht erst durchgeführt werden.

Danke an alle, die jedes Jahr dabei helfen, Leonding sauber zu halten!



Umweltstadtrat Sven Schwerer (rechts im Bild) mit Asylwerbern, die aktiv bei der Sammlung mitgeholfen haben.

ABHOLTERMINE „GELBER SACK“ 2017

Berg, Buchberg, Friesenegg, Gaumberg, Holzheim, Imberg, Leonding, Untergaumberg, Zaubertal: Mittwoch, 14.6., 26.7., 6.9., 18.10., 29.11.
 Mittwoch, 14.6., Donnerstag, 27.7., 7.9., 19.10., 30.11.

Haag, Hart, St. Isidor: Freitag, 16.6., 28.7., 8.9., 20.10., 1.12.

Aichberg, Alharting, Bergham, Doppl, Enzenwinkl, Felling, Jetzing, Reith, Rufing, Staudach: Die „Gelben Säcke“ bitte bis spätestens 6 Uhr früh des Abholtermines bereitstellen. Änderungen vorbehalten!

SPERRMÜLLSAMMLUNG

Anmeldungen für die Abholung von Sperrmüll von Leondinger Haushalten können jederzeit per Formular getätigt werden. Die Formulare stehen auch auf der Homepage (www.leonding.at) unter dem Menüpunkt Formulare/Sperrmüll zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Terminwünsche hinsichtlich der Abholung von Sperrmüll kaum berücksichtigt werden können, da es sich um Sammeltouren handelt und zu diesem Zweck auch Fremdfahrzeuge angemietet werden müssen.

RESTMÜLLENTLEERUNG

Bitte stellen Sie vor Feiertagen die Restmülltonne einen Tag früher bereit. Die Restmülltonne kann in manchen Fällen auch erst einen Tag nach dem regulären Abholtag abgeholt werden.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Paschinger Straße 60
Telefon: +43 (0)732 680 476
Öffnungszeiten:

Montag	8-18 Uhr
Dienstag	8-18 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-18 Uhr
Samstag	8-12 Uhr

Das ASZ befindet sich NICHT im Wirtschaftshof!



So nicht: Die Altstoffsammelinseln sind kein Müllablageplatz.

ANNAHMEKRITERIEN FÜR BAURESTMASSEN IN DEN ASZ LINZ-LAND

Für Privatpersonen gelten folgende Freimengen je Bauvorhaben und Preise (inklusive 10% USt):

Mineralischer Bauschutt: Freimenge 100 Liter = 100 kg, darüber hinaus 5,50 EUR je 100 Kilogramm

Baurestmassengemisch: Freimenge 50 kg darüber hinaus 11 EUR je 100 Kilogramm oder 400 Liter bzw. 44 EUR je m³

Eternit: Freimenge 100 Kilogramm, darüber hinaus 14,30 EUR je 100 Kilogramm

BIOTONNE

Seit der Kalenderwoche 13/2017 erfolgt die Entleerung wieder wöchentlich. Die Abholtage und Reinigungstage bleiben unverändert. Diese sind auf der Homepage der Stadt Leonding unter „leben/umwelt/abfallentsorgung/

biotonne“ angeführt. Weiters gibt auch das Bürgerservice der Stadt Leonding unter der Telefonnummer +43 (0)732 6878-0 gerne Auskunft. Die Reinigung der Biotonnen erfolgt nur innen ohne Tonnenrand und Deckel.

Biotonne – Fehlwürfe!

WICHTIG: Biotonnen mit fehl-eingebrachten Abfällen werden nicht entleert, dies wird durch das Anbringen einer „roten Karte“ auf der Biotonne sichtbar gemacht.

Achtung: Plastiksackerl gehören nicht in den Biomüll Bioabfälle werden in den Kompostieranlagen zu Kompost

und Dünger verarbeitet. In den Abfallvergärungsanlagen ersetzen sie fossile Brennstoffe. Das funktioniert aber nur, wenn die Qualität stimmt. Kunststoffe und alle anderen nicht biogenen Stoffe müssen aufwendig und großteils händisch aussortiert werden. Ein zu hoher Fehlwurfanteil in der Biotonne macht den Inhalt außerdem gänzlich unbrauchbar.



GRÜNABFALLÜBERNAHMESTELLEN

Öffnungszeiten	Samstag: 9-14 Uhr
Grünabfallübernahmestelle Leonding, Paschinger Straße 24:	Grünabfallübernahmestelle Doppl, Haidfeldstraße 31:
Montag: 13-19 Uhr	Dienstag: 9-12 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr	Donnerstag: 13-19 Uhr
Freitag: 13-19 Uhr	Samstag: 9-14 Uhr

Erdaushub: wird im ASZ nicht angenommen

Für Gewerbe und Anlieferungen aus anderen Bezirken: generell kostenpflichtig!

Hinweis: „Alles oder Nichts“-Regel, es können keine Teilmengen abgeladen werden!

Abfallberatung:

Bezirksabfallverband Linz-Land
 Telefon: +43 (0)7229 79870-15

EINE GEMISCHTE GESELLSCHAFT

Schaben, Grillen und Heuschrecken

Nicht nur im Aussehen, sondern auch wissenschaftlich sind die Heuschrecken, Grillen und Schaben eine bunt gemischte Tiergruppe. Auch die Forscher sind sich bei der Einteilung in ein zoologisches System unsicher und auch uneinig.

Dabei zählen die **Schaben** in der Erdgeschichte zu den ältesten Insekten. Sie hat es schon im Karbon, im Steinkohlenzeitalter, 358 bis 298 Mio. Jahre zurück, gegeben, die Tiere haben sich seither kaum verändert. Es scheint so, als ob der Körperbau so vorteilhaft wäre, dass sie in der Evolution auch große erdgeschichtliche Ereignisse überstanden hätten und nicht nur solche, sondern auch vom Menschen verursachte: die Küchenschabe hätte angeblich auch Atombombenversuche auf dem Bikini Atoll ausgehalten.

Die **Küchenschaben** (*Blatta orientalis*) als Kulturfolger haben einen schlechten Ruf, obwohl neben diesen nur wenige Arten dem Menschen in seine Behausungen tatsächlich gefolgt sind. Dort hat die Temperatur den ursprünglichen Tropenbewohnern das Überleben gesichert. Dazu erlaubt der flache Körper den Küchenschaben den Aufenthalt in Ritzen und Spalten, die langen Beine eignen sich zur schnellen Flucht und als Allesfresser finden sie in Küchen, Speichern oder Bäckereien genügend Nahrung. Appetitlich sind sie sicher nicht, auch wenn keine Krankheitsübertragung nachgewiesen werden konnte.

Als Kakerlaken wurden ursprünglich die kleineren **Deutschen Küchenschaben** (*Blatella germanica*) bezeichnet. Ihre Lebensweise ist dieselbe wie die ihrer größeren Verwandten, ebenso wie die der **Amerikanischen Schabe**

(*Periplaneta americana*), tropischer Herkunft und überallhin verschleppt. Jetzt wird der Ausdruck Kakerlak für alle beim Menschen mitbewohnenden Schaben verwendet.

Dass es bei uns noch etwa ein Dutzend kleine Arten gibt, die vor allem im abgefallenen Laub und zuweilen auch in Gewächshäusern leben und harmlos sind, wird kaum registriert. Der schlechte Ruf der diversen Küchenschaben haftet auch ihnen an.

Dass die **Feldgrille** (*Gryllus campestris*) einmal auf den Roten Listen der gefährdeten Arten aufscheinen würde, haben die Älteren unter den Naturfreunden wohl kaum erwartet. Das Zirpen durch Reiben der Flügelränder hat zu einem Sommertag dazugehört wie der kindliche Eifer, sie beim „Grillenkitzeln“ mit einem Grashalm aus ihrem Erdloch zu locken. Die gedrungene und flugunfähige Tiere mit dickem Kopf, langen Fühlern, mit Legebohrern bei den Weibchen und der Fähigkeit zum Zirpen bei den Männchen, bauen auf trockenen Wiesen und warmen Hängen kurze Gänge. Ihr jetzt seltenes Vorkommen hat ihren Schaden durch Abfressen von Wurzeln ausgeglichen.

Ähnlich der Küchenschabe ist die **Hausgrille**, das Heim-



Schaben sind lästige Mitbewohner in warmen Räumen wie Küchen, Bäder oder Bäckereien.



Foto: Bernhard Dupon

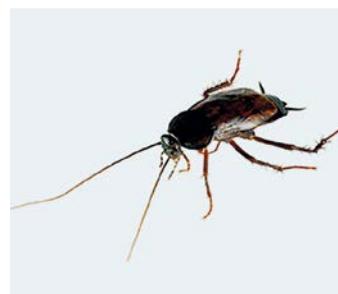
Stabheuschrecken sind durch ihre bizarre Gestalt kaum von trockenen Zweigen zu unterscheiden.

chen, *Acheta domestica*, dem Menschen als Wärme liebendes Haustier gefolgt. In alten, romantischen Erzählungen, etwa bei Charles Dickens, kommt das leise Zirpen der kleinen Grille noch vor. Mit dem „Heimchen am Herd“ ist die Hausfrau in der Küche gemeint. Dank moderner Hygiene sind jetzt die lichtscheuen, nachtaktiven Tiere als ungebeter Gast verschwunden. Als Futtertiere für Terrarien und Zoologische Gärten werden sie aber mit Salat, Karotten und Haferflocken gezüchtet.

Ebenfalls weitgehend verschwunden ist die Maulwurfsgrille (*Gryllotalpa gryllotalpa*), einstmals ein lästiger Schädling an Wurzeln von Gemüsepflanzen. Unverwechselbar sind an ihr die verbreiterten Vorderbei-

ne, die denen des Maulwurfs frappierend gleichen, eine Eigenschaft, die man Konvergenz nennt. Dass die Weibchen Brutpflege betreiben und ihre 200 bis 500 Eier bis zu zwei Wochen bewachen, ist bei niederen Tieren eine Besonderheit. Um Mauerwurfsgrillen zu vertreiben, hat man Seifenwasser oder Speiseöl in die Löcher geschüttet, wodurch den Tieren die Atmungsorgane, die Tracheen, verklebt wurden. Jetzt ist das kaum mehr nötig; sie sind vom Aussterben bedroht und stehen auch auf den Roten Listen.

Heuschrecken, zuweilen nur Schrecken genannt, vom tropischen Regenwald bis zur Taiga vorkommend, bilden die größte Insektengruppe, die hier



Feldgrillen sind selten gewordene Bewohner warmer, trockener Wiesen.



Foto: Fernandez

Die Hausgrille oder das Heimchen kommt nur mehr selten in Wohnungen versteckt vor.

beschrieben ist. Gängig, doch nicht streng wissenschaftlich ist eine Einteilung nach Langfüherheuschrecken oder Laubheuschrecken mit vorherrschend grüner Färbung und nach Kurzfüherheuschrecken oder Feldheuschrecken mit eher brauner Färbung.

Laubheuschrecken halten sich vor allem im Gebüsch auf. Obwohl meist flugfähig, klettern und springen sie eher als sie fliegen. Auffällige Merkmale sind die langen Fühler, lange, harte Vorderflügel und häutige, gefaltete Hinterflügel, die gekrümmten Legebohrer bei den Weibchen und die Lauterzeugung (Stridulation) der Männchen durch Streichen einer Schrilleiste am Hinterbein über den linken Vorderflügel – sie „spielen Geige“.

Das Große Grüne Heupferd (*Tettigonia viridissima*) ist die Heuschrecke schlechthin und dient als Vorbild vieler Comics und Filme. Der lange Kopf hat tatsächlich Ähnlichkeit mit ei-



Die gleichfalls selten gewordene Maulwurfgrille kann ein lästiger Wurzelfresser an Gemüse sein.

nem Pferdeschädel.

Feldheuschrecken haben deutlich kürzere Fühler, der Legebohrer der Weibchen ist klein und verdeckt und die Hinterflügel sind kürzer als der Hinterleib oder sie fehlen überhaupt. Das Zirpen der Männchen geschieht durch eine Schrilleiste am Hinterbein, die über den Vorderflügel gezogen wird.

Erwähnt werden soll jetzt noch die große Zahl der Arten und der Einzeltiere. Ein paar Schritte durch eine sommerliche Trockenwiese lassen Schwärme von „Heuhüpfern“ hochspringen oder auffliegen, harmlos und für viele Raubinsekten und auch Vögel eine willkommene Beute. Lediglich die robusten Wanderheuschrecken (*Locusta migratoria*), die in Nord- und Ostafrika, Vorderasien und zuweilen auch in Südeuropa vorkommen, werden für die Landwirtschaft gefährlich, wenn ein Schwarm lokal einfällt, denn dann bleibt nichts Grünes übrig. Es gibt kurzflü-



Die Larven von Laubheuschrecken haben schon Sprungbeine und lange Fühler, sind aber nicht flugfähig.

lige Generationen, die sesshaft bleiben, und langflügelige, die als Larven noch hopsend, nach ihrer letzten Häutung aber fliegend die gefürchteten Schwärme bilden.

Die Zahlen, die von Wanderheuschrecken genannt werden, sind fast unglaublich – 1000 Weibchen auf einem Quadratmeter, von denen jedes 100 Eier legt, 50 Mio. Tiere auf einem km², Schwärme mit hundert Kilometern Länge und ähnliche Angaben. Bei einfacher Landwirtschaft wird die Ernte völlig vernichtet und man röstet in der Not Heuschrecken als Nahrung. In der Bibel werden sie bei den zehn Plagen Ägyptens genannt. Jetzt bekämpft man sie mit Insektiziden vom Flugzeug aus.

Abschließend seien doch noch zwei kleinere, aber sehr absonderliche Familien genannt. Die eine sind die **Fangheuschrecken** (Mantidae), deren Vorderbeine als Schlagfallen ausgebildet sind, erhoben getragen werden und zum



Die häufigen Feldheuschrecken mit kurzen Fühlern sind die typischen „Heuhüpfer“ warmer Sommerwiesen.

Namen Gottesanbeterinnen geführt haben. Sie sind durchwegs räuberisch, leben in wärmeren Regionen und breiten sich derzeit aus. Aus dem Burgenland sind sie schon länger bekannt. Jetzt wurden sie auch schon in der Steiermark und Niederösterreich und an zwei Fundorten (Linz und Perg) in Oberösterreich nachgewiesen. Ihre eigentümliche Gestalt hat zu Neugier geführt. Dass sie allerdings stets mit den Kopf in Richtung Mekka sitzen und in Amerika als des Teufels Kutschpferd und Maultiertöter bezeichnet werden, ist purer Aberglaube.

Von der Familie der **Ge-spentheuschrecken**, den Stabheuschrecken und den Wandelnden Blättern, gibt es 2000 durchwegs tropische Arten. Nur drei sind in Südeuropa eingeschleppt worden, davon eine bloß in Gewächshäusern. Alle sind durch Mimese hervorragend getarnt. Darunter versteht man die Nachahmung von Naturkörpern aus der Umgebung der Tiere, etwa Ästchen und Zweige oder Blätter, letztere oft sogar mit angedeuteten Blattadern. Alle sind harmlose Pflanzenfresser.

Dass sich Weibchen der Stabheuschrecken ohne Befruchtung vermehren können, nützt man zur Zucht von Futtertieren für Terrarien.



Foto bei Digi F12 053; Danny S

Bei Fangheuschrecken oder Gottesanbeterinnen sind die Vorderbeine als Klappfallen entwickelt.



Die Schwärme der Wanderheuschrecken können die Vegetation ganzer Landstriche vernichten.



Die große Ähnlichkeit mit Laubblättern schützt die Wandelnden Blätter vor Fressfeinden.

A-Z MONTAGESERVICE STELLT SICH VOR

ZÄUNE – TORE – CARPORTS

Ich bin seit 2005 mit der Errichtung von Zaunaußenanlagen, Garagentoren, Carports und dgl. für diverse Zaun und Torhersteller beschäftigt, habe mich aber jetzt endgültig selbständig gemacht.

Als unabhängiger Händler kann ich Ihnen Offerte von den bekanntesten Zaun- bzw. Torherstellern (z.B. Brix, GUARDI, Elmar, Hörmann, usw.) stellen und so das für Sie optimale Angebot herausfinden. Ich habe in den letzten Jahren von all diesen Herstellern Produkte verkauft und montiert und kenne daher alle spezifischen Vorteile der einzelnen Produzenten.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen auf diesem Gebiet kann ich Ihnen bestmögliche Stabilität, verbunden mit attraktiver Optik, anbieten. Dabei steht natürlich die Qualität der Montage und der dabei verwendeten Befestigungsmittel im Vordergrund.

In diesem Sinne würde ich mich freuen, auch Sie in Zukunft zu meinen geschätzten und zufriedenen Kunden zählen zu dürfen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Robert Würcher



A-Z Montageservice
Mobil: 0676 / 956 33 59
Email: robert.wuercher@gmx.at

AKTION !! AKTION !! AKTION !! AKTION !!

**Minus 25 % auf alle Maschendraht- und Stablgitterzäune.
gültig bis Ende Juni**

DER LEONDINGER WIRTSCHAFTSVEREIN BEGRÜSST EIN NEUES MITGLIED

Meixner's

Meixner's

Wellness & Beauty-Center

FUßPFLEGE | KOSMETIK | MASSAGE

Dr. Herbert-Sperl-Ring 2
4060 Leonding
(Meixnerkreuzung)

Parkplätze vorhanden

☎ 0664 / 255 03 80
🌐 www.meixners-kosmetik.at
✉ office@meixners-kosmetik.at
🕒 Montag - Freitag 9 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich

Bestens eingespieltes Mutter-Tochter Team

Kompetentes Fachinstitut

Viel Power

Viel Liebe zum Beruf

Hervorragende Ausbildung

Eine Menge praktischer Erfahrung

GALILEO

Mostjause



Galileo verlost drei Mostjausengutscheine im Wert von je 50 Euro von drei verschiedenen Leondinger Mostbauern.

VORTRAG THEMA FACEBOOK

Tipps & Tricks für Facebook

Am 09. Februar lud Galileo zu einem spannenden Vortrag bei Delfin Wellness. Geschäftsführer Thomas Steinkellner von der Social Media Agentur TS-Promotion zeigte hier die

Do's and Dont's bei Facebook auf. Angefangen beim rechtlich sicheren Auftritt bis hin zu Werbung auf Facebook, welche nicht nur sehr günstig sein kann, sondern auch punkt-

genau und ohne Streuverlust möglich ist. Insgesamt ein sehr spannender, informativer Abend, der die meisten zum Abschluss kommen ließ: Wird Facebook richtig eingesetzt, ist

es ein PR-Instrument, welches man nicht vernachlässigen sollte.



44ER GALERIE



ANNA RAFETSEDER lebt in Oberösterreich, künstlerische Projektarbeiten in Ölmalerei und Texten annarafetseder.at Anna Rafetseder hat diese Ausstellung kuratiert und Eva Maria Rafetseder gewidmet.

ASTRID ESSLINGER lebt in Linz, Arbeitsschwerpunkte: Acrylmalerei und Cut Outs | esslinger.servus.at

AUSSTELLUNG 2.5. — 25.6.2017

TONKELL | SEXUALISIERTE GEWALT ALS GESELLSCHAFTLICHE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

ANNA RAFETSEDER UND ASTRID ESSLINGER

Regelmäßig rufen Skandalmeldungen in den Medien über sexualisierte Gewalt Empörung und Abscheu hervor, dennoch ist sie gesellschaftliche Selbstverständlichkeit. Sie findet häufig im Geheimen, im privaten, sprachlosen und unbewussten Raum statt.

Anna Rafetseder arbeitet mit dem Unbewussten, das ein Speicher für Erfahrungen und Wissen ist und unsere Handlungen und Entscheidungen im täglichen Leben sehr oft bestimmt und lenkt. Astrid Esslinger zeigt Menschen in einem alltäglichen Kontext, der eine Bandbreite an Aktionen, von harmlos bis gewaltvoll, zulässt.

8.5. | 19⁰⁰ | Der Verein PIA – Prävention, Beratung und Therapie bei sexueller Gewalt – stellt sich vor.

21.5. | 12⁰⁰ — 16⁰⁰ | Anna Rafetseder ist zum Gespräch in der 44er Galerie anwesend.

8.6. | 17⁰⁰ — 21⁰⁰ | Astrid Esslinger und Anna Rafetseder sind zum Gespräch in der Ausstellung anwesend.

22.6. | 19⁰⁰ — 21⁰⁰ | Mag.^a Christina Hengstschläger, Geschäftsführerin des autonomen Frauenzentrums, gibt Auskunft über Beratungs-, und Präventionsangebote für Frauen in Linz und Oberösterreich.

44ER GALERIE | STADTPLATZ 44 | LEONADING

Di, Mi, Fr 15—19 Uhr | Do 17—21 Uhr | So 10—16 Uhr
feiertags geschlossen

STADTMUSEUM IM TURM 9

AUSSTELLUNG 25. 5. — 30. 9. 2017

BADEVERGNÜGEN!

ERÖFFNUNG 24.5.2017 | 19⁰⁰

Die Geschichte vom »Freibad Alharting« und der städtischen Freiluftbäder im Raum Oberösterreich sind Teil einer Sonderausstellung im Stadtmuseum.



Bereits 1817 entstand die erste Badeanlage in Linz. In der Zwischenkriegszeit baute man das Linzer Parkbad und um 1950/60 in Linz eigene Kinderfreibäder, die noch heute bei freiem Eintritt benutzt werden dürfen.

Auch in Leonding hat das Baden unter freiem Himmel eine lange Tradition: Das Alhartinger Bad wurde 1932 errich-

tet und war über mehrere Jahrzehnte hinweg ein vielbesuchter Freizeit- und Erholungsort für die Menschen aus Leonding. Auch für die Linzer*innen war es ein beliebtes Ausflugsziel. Das Foto zeigt das »Freibad Alharting« im August 1956. Vielleicht erinnern ja gerade Sie sich jetzt wieder an diesen Sommer?

ZUR ERÖFFNUNG GIBT ES MUSIK ZUM THEMA. IMBISSE UND GETRÄNKE WERDEN AN DAS BAD-BUFFET VON ANNO DAZUMAL ERINNERN. TAUCHEN SIE EIN!

Historische Fotos und Dokumente bezeugen das Freizeitvergnügen im kühlen Nass und lassen erahnen, wie das Badevergnügen früher in Schwimmschulen und Freibädern ausgesehen hat. Sie erfahren, wie und warum man Schwimmen erlernte und welche strenge Ordnung beim Baden einzuhalten war. Bademoden und -utensilien aus vergangenen Jahrzehnten machen Lust auf Wasser.

KIDS!

MUSEUM4KIDS

10.6. | 14⁰⁰ | SEIFENSPRUDELSPASS

Kreativprogramm für Kinder von 7–12
Wir experimentieren mit Farben und Seifenblasen auf Papier und sehen, was dabei entsteht. Anschließend können wir im Garten eine Seifenblasenlösung herstellen und Seifenblasen fliegen lassen. Bei Schlechtwetter erzeugen wir gemeinsam Badeperlen.

Beitrag: 5,- Euro | Anmeldung bis 8.6.2017 an saghallo@kuva.at

19.7. | 19⁰⁰ | WASSERERZÄHLUNGEN

mit Inge Penzenstadler (Texte), Elisa M. Lapan und Lisa Felbermayer (Musik)

29.9. | 19⁰⁰ | BADESCHLUSS FINISSAGE MIT KURZFILMEN

STADTMUSEUM LEONADING TURM 9

Daffingerstraße 55, 4060 Leonding
Do, Fr, Sa 13—18 Uhr
feiertags geschlossen

FÜNFTE JAHRESZEIT ZU ENDE

Faschingstreiben am Stadtplatz

Am Faschingsdienstag trafen sich am Stadtplatz viele kreativ verkleidete Faschingsnarrinnen und -narren, um den Fasching gemeinsam ausklingen zu lassen. Die kleinen Besucherinnen und Besucher wurden bunt geschminkt und konnten beim Rodeo Bullenreiten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Fa-

schingsgilde EI-LI-SCHO mit ihren Gardemädchen, dem Schalmeienzug, dem Prinzenpaar und dem 11er Rat darf beim Faschingstreiben natürlich nicht fehlen und begeisterte mit ihrer Show das Publikum. Fotos sind auf www.cityfoto.at und auf der Homepage der Stad Leonding www.leonding.at verfügbar.



Foto: cityfoto.at/w.skledar

Bgm. Walter Brunner bekam eine EI-LI-SCHO-Mütze überreicht.



Die Feierlichkeiten am Stadtplatz sind ein fixer Programmpunkt in der Faschingszeit.

STADTBÜCHEREI

ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTBÜCHEREI:

Stadtbücherei Leonding:

Zwickeltage: Am Freitag, 26.5. und am Freitag, 16.6.2017 (Zwickeltage) ist die Stadtbücherei Leonding geschlossen.



Sommerferien (8.7.-10.9.2017):

Dienstag: 8-12 Uhr und 13-18 Uhr
Donnerstag: 8-12 Uhr und 14-19 Uhr
Freitag: GESCHLOSSEN

Zweigstelle Doppl:

Am Dienstag, 11.7. und 18.7. ist die Zweigstelle Doppl geschlossen.

FRÜHLINGSERWACHEN

Nachwuchstalente beim Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Beim Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Leonding konnte Kapellmeister Konsulent Gerhard Reischl zwei junge Musiker als Solisten präsentieren. Amir Yazidi am Flügelhorn und Paul Hölzl am Euphonium meisterten bravourös ihren ersten Soloauftritt in einem Muscial-Medley aus „Beauty and the Beast“. Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle gratulieren an dieser Stelle nochmals den beiden Solisten! Das Konzert unter dem Motto „Frühlingserwachen im Doppl:Punkt“ hat sich mittlerweile als Fixpunkt im Kulturkalender eta-

biert und füllte das Veranstaltungszentrum in Doppl wieder bis auf den letzten Platz.

Am 1. April trat die Stadtkapelle bei der Konzertwertung des Bezirkes Linz-Land in St. Marien in der Leistungsstufe D an und konnte mit 153 von 170 Punkten einmal mehr das beste Ergebnis im Bezirk erzielen. Der nächste große Konzertauftritt ist beim Open Air im Leondinger Stadtpark am 1. Juli 2017.

Details in Kürze auf den Homepages www.stadtkapelle-leonding.at und www.leonding.at in dieser Gemeindebriefausgabe.



Foto: Stadtkapelle Leonding

Kapellmeister Konsulent Gerhard Reischl mit den jungen Solisten Amir Yazidi (links) und Paul Hölzl (rechts).

19. 5. 2017, 15-17 UHR

Turmwanderung mit Klaus Lühje

KUVA

**Treffpunkt: Stadtmuseum
Leonding im Turm 9
Daffingerstraße 55
4060 Leonding
Kosten: 5 Euro (Karten sind
am Tag der Veranstaltung
vor Ort erhältlich.)
Findet bei jeder Witterung
statt!**

Die Wanderung führt entlang der einstigen „Maximilianischen Befestigungsanlage“, die in den Jahren 1830 bis 1832 rund um Linz erbaut wurde. In Leonding existieren

heute noch vier der insgesamt aus 32 Türmen und weiteren Bauwerken bestehenden Festungsanlage mit dem „Fort Pöstlingberg“ als Kommandozentrale.

Die Wanderung führt ausgehend vom Turm 9 über den Turm 10 zum 12er und schließlich zum 13er Turm und wieder zurück zum Ausgangspunkt. In unmittelbarer Nähe zu Turm 13 und Turm 9 gibt es Einkehrmöglichkeiten bei einem Mostheurigen oder einer Buschenschank.



Ausgangspunkt ist der Turm 9, in dem das Stadtmuseum beherbergt ist.

NOSTALGIE AM STADTPLATZ UND GENUSS IM ATRIUM

Spargel & Wein und Oldtimertreffen

**Spargel und Wein
11-16 Uhr, Spargelgerichte
bis ca. 14 Uhr
Rathaus Atrium
Eintritt frei!**



Am **Sonntag, 28.5.** ist es wieder soweit: Die Stadt Leonding

und engagierte Anbieter von Spargel, Wein, Bier und Obstsaft laden zum jährlichen Genussfest „**Spargel und Wein**“ ins überdachte Rathaus-Atrium. Raffinierte Spargelgerichte werden vor den Augen der Gäste zubereitet und solange der Vorrat reicht zum Kauf angeboten. Natürlich liegen die Rezepte dazu auch zum Nachkochen auf.

Oberösterreichische und burgenländische Weine, Spargelbier, das begehrte Leondinger „Michaeli Bräu“, Obstsäfte und Mehlspeisen runden das kulinarische Programm ab. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die „Kürnberg Musi“.

**Oldtimertreffen
10-16 Uhr
Stadtplatz
Eintritt frei!**



Foto: cityfoto.at/w. simlinger

Während im Atrium ordentlich geschlemmt wird, findet am Stadtplatz das beliebte **Oldtimertreffen** statt.

Der Oldtimerclub Leonding präsentiert auch dieses Jahr seine Prachtstücke. Wertvolle Unikate und „Autos von damals“ lassen die alten Zeiten von Motortechnik und Design wiederaufleben.

Um 11 Uhr Start zur „Spezial Leondinger Rally“ mit Schätzspiel und Wertungsprüfung.

Bei Schlechtwetter wird das Oldtimertreffen auf den 11. Juni 2017 verschoben.

Am Stadtplatz Leonding werden viele Prachtstücke zur Schau gestellt.



Klangplatz Stadtplatz

Jeden Sommer verwandelt sich der Stadtplatz an fünf Abenden zu einem Klangplatz, auf dem die Besucherinnen und Besucher Konzerte in gemütlicher Ambiente des Stadtzentrums bei freiem Eintritt genießen können.

Konzerttermine:

Fr, 7. Juli, 20 Uhr: „The Hot Shakers feat Babypalace“
mit Rock'n Roll und Tanzeinlagen

Fr, 14. Juli, 20 Uhr: „Remix“ –

The Best of 70er, 80er und 90er Jahre

Fr, 21. Juli, 20 Uhr: „DocTom & the Bandits“ – Countrymusik

Fr, 28. Juli, 20 Uhr: „Starmix“

mit internationalem Showprogramm und Partyhits

Fr, 4. August, 20 Uhr: „J.J. King and the Hayriders“ –
Rock'n Roll

Nähere Informationen finden Sie im kommenden Gemeindebrief!

OPEN-AIR-KONZERTE UND KINO IM STADTPARK

3. Leondinger Klangbogen

Der Leondinger Klangbogen ist aus dem Jahresprogramm unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Die Besucherinnen und Besucher erwarten an zwei Sommerabenden im Stadtpark musikalische Highlights aus Klassik, Musical, Irish Speed Folk Rock - und das bei freiem Eintritt und ganz besonderem Ambiente!

Fr, 30. Juni, 20.30 Uhr
Paddy Murphy - Irish Speed Folk Rock Coffin Ship Tour
Eintritt frei!

Paddy Murphy ist längst nicht mehr nur in Österreich ein Begriff. Seit fünf Jahren tourt die Irish Speed Folk Rock-Band quer durch ganz Europa. Irisches Heimweh, Freiheitskampf, Seemannsgarn und der rebellische Geist finden sich zu einem musikalischen Wirbelsturm. Franz Höfler, Hermann Hartl, Ingolf Wolfsegger, Oliver Loy und Andy Schechinger sind Paddy Murphy. Geige, Banjo, Mandoline, Mundharmonika und akustische Gitarren erweitern das klassische Line-up von Drums, Bass und E-Gitarre zusammen mit den fünf Männerstimmen zu einer kochenden Party.

Sa, 1. Juli, 20.30 Uhr
Musikalisches Vorprogramm ab 19 Uhr (NMMS Leonding und Landesmusikschule Leonding)
Stadtkapelle Leonding mit Harry Baumgartner
Eintritt frei!

Die Stadtkapelle Leonding, Österreichs bestes Orchester, spannt einen Klangbogen von Klassik über Filmmusik zu Musical-Hits, die vom bekannten Sänger Harald Baumgartner interpretiert werden.

Im Vorprogramm ab 19 Uhr musizieren die Orchesterklasse und junge Sängerinnen und Sänger in einem Gemeinschaftsprojekt der Neuen Musikmittelschule Leonding und der Landesmusikschule Leonding. Die Big Band der Landesmusikschule unter der Leitung von Gerhard Kasper leitet mit schwungvollen Big Band-Klassikern zum Konzert der Stadtkapelle Leonding über.

Musikalische Gesamtleitung des Konzertabends: Kapellmeister Konsulent Gerhard Reischl.



Foto: Paddy Murphy

Paddy Murphy werden im Stadtpark für Irland-Feeling sorgen.



Foto: cityfoto.at/j.ratmanovic

Jedes Jahr ein besonderes Musikprogramm: Die Stadtkapelle Leonding.

La La Land - Musicalkomödie mit Ryan Gosling und Emma Stone

So, 2. Juli, 21 Uhr
Eintritt: 8 Euro

„La La Land“ erzählt von Los Angeles, der Stadt der Träume, in der Schauspielerin Mia und der Jazzmusiker Sebastian ihr berufliches Glück suchen und sich Hals über Kopf ineinander verlieben. Doch schon bald müssen sie Opfer bringen...

Der mit mehr als 180 Auszeichnungen weltweit und sechsfach „Oscar“-prämierte Film thematisiert und hinterfragt den amerikanischen Traum. „La La Land“ stellte mit sieben Golden Globe Awards 2017 einen neuen Rekord auf.

Bitte Sitz-/Liegeunterlage selbst mitbringen!

Bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt!

Vorverkauf: ticketjet.at

Kartenbüro: KUVA, Stadtplatz 44
10-16 Uhr

Reservierungen:

E-Mail: saghallo@kuva.at

Telefon: +43 (0732) 6878 8500

Abendkasse: im Stadtpark ab 20 Uhr



STADTFEST Fr, 8. bis So, 10.9.2017
 mit Kirtag und Familien- & Gesundheitstag



Veranstaltungen – Mai bis Juli 2017

Weitere Veranstaltungen sind auf der Homepage der Stadt Leonding www.leonding.at zu finden.

Mai 2017

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG ANNA RAFETSEDER UND ASTRID ESSLINGER: Termine auf S. 36! 

bis Mi, 31. Mai / Mo-Do 16-18, Fr 14-16 Uhr

PUBLIKUMSAUSWAHL LEONART
Festivalzentrale, Lokalbahnhof Leonding
Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH 

Di, 16., Mi, 17., Do, 18. Mai / 19 Uhr
MUSICAL „DAS VIOLETTE KÖNIGREICH“
Mehrzweckhalle Leonding
NMMS Leonding

Mi, 17. Mai, 16 Uhr
„AUF NACH WIMMLINGEN MIT VERONIKA MAYER-MIEDL“
Bilderbuchstunde für Kinder bis 4
Stadtbücherei Leonding
Stadt Leonding

Do, 18. Mai / 19 Uhr
GESUNDHEITSVORTRAG: DER FRUST MIT DER LUST
Rathaus Leonding
Stadt Leonding

Fr, 19. Mai / 15-17 Uhr
TURMWANDERUNG MIT KLAUS LÜTHJE
Start: Turm 9 – Stadtmuseum Leonding
Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH 

Fr, 19. Mai / 19 Uhr
LESUNG VON PETER WEIKINGER: „DA NEXDE BITTE“ – GEDICHTE, GESCHICHTEN UND ANEKDOTEN ÜBER ÄRZTE UND PATIENTEN.
Rathaus Leonding
OÖ Arbeitersängerbund

Sa, 20. und So, 21. Mai / ab 9 Uhr
LEONDINGER MESSE
Sa: 9-19 Uhr, anschl. Abendprogramm
So: 9-17 Uhr
Rathaus Atrium
Wirtschaftsverein Galileo

So, 21. Mai / 8-13 Uhr
KINDERFLOHMARKT
Bauhofstadl
Kinderfreunde Leonding

Mi, 24. Mai / 19 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: „BADEVERGNÜGEN!“
Turm 9 – Stadtmuseum Leonding
Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH 

So, 28. Mai / 9 Uhr
22. KÜRNBERG-WANDERPOKAL →

Bahngolfanlage Freizeitanlage
ASKÖ Leonding Sektion Bahngolf

So, 28. Mai / 10-16 Uhr
OLDTIMERTREFFEN
Stadtplatz Leonding
Oldtimerclub Leonding / Stadt Leonding

So, 28. Mai / 11-16 Uhr
SPARGEL & WEIN
Rathaus Atrium
Stadt Leonding

Mo, 29. Mai / 16 Uhr
KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG
Rathaus Leonding
Stadt Leonding

Juni 2017

So, 4. Juni / 10 Uhr
MAIFEST RUFLING
Dorfstadl Ruffing
Faschingsgilde Ei-Li-Scho

So, 4. u. Mo, 5. Juni / 10 Uhr
ASKÖ BUNDESMEISTERSCHAFT BAHNENGOLF 2017
Bahngolfanlage Freizeitanlage
ASKÖ OÖ / ASKÖ MSC Leonding

Fr, 9. Juni / 16 Uhr
STADTMEISTERSCHAFT ASPHALTSTOCK
Freizeitanlage
Stadt Leonding und ASKÖ Leonding

Fr, 9. Juni / 19.30 Uhr
LESUNG MIT DEN TEILNEHMENDEN DER LEONDINGER AKADEMIE FÜR LITERATUR
Stadtbücherei Leonding
Stadt Leonding

Sa, 10. Juni / 14-17 Uhr
MUSEUM4KIDS: SEIFENSPRUDELSPASS
Turm 9 – Stadtmuseum Leonding
Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH 

Mi, 14. Juni / 16 Uhr
KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT NOTAREN, Anmeldung erforderlich
Rathaus Leonding
Stadt Leonding

Fr, 23. Juni / 17 Uhr
SONNENWENDFEIER DOPPL
Sportplatz Doppl-Hart
ASKÖ Doppl-Hart 74

Sa, 24. Juni / 18 Uhr
SONNENWENDFEIER
Bürgerstadl
FF Leonding

Mo, 26. Juni / 16 Uhr
KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG →

Rathaus Leonding
Stadt Leonding

Fr, 30. Juni. und Sa, 1. Juli / 20.30 Uhr
3. LEONDINGER KLANGBOGEN
Freitag: Paddy Murphy
Samstag: Stadtkapelle Leonding mit Harry Baumgartner
Vorprogramm ab 19 Uhr mit NMMS
Leonding und LMS Leonding
Stadtpark
Stadt Leonding

Juli 2017

So, 2. Juli / 21 Uhr
OPEN-AIR KINO: LA LA LAND - MUSICALKOMÖDIE
Stadtpark (bei Schlechtwetter im Doppl-Punkt)
Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH 

Fr, 7. Juli / 20 Uhr
KLANGPLATZ: „THE HOT SHAKERS FEAT. BABYPALACE“ MIT ROCK'N ROLL UND TANZEINLAGEN
Stadtplatz Leonding
Stadt Leonding

Sa, 8. Juli / 9 Uhr
STADTMEISTERSCHAFT BEACH-VOLLEYBALL
Sportplatz Doppl
ASKÖ Doppl-Hart 74

Fr, 14. Juli / 20 Uhr
KLANGPLATZ: „REMIX“ – THE BEST OF 70ER/80ER UND 90ER JAHRE
Stadtplatz Leonding
Stadt Leonding

Fr, 21. Juli / 20 Uhr
KLANGPLATZ: „DOCTOM & THE BANDITS“ COUNTRYMUSIK
Stadtplatz Leonding
Stadt Leonding

Fr, 28. Juli / 20 Uhr
KLANGPLATZ: „STARMIX“ MIT SHOWPROGRAMM UND PARTYHITS
Stadtplatz Leonding
Stadt Leonding

Fr, 28. Juli / 19 Uhr
WALDFEST
Sportplatz Doppl-Hart
ASKÖ Doppl-Hart 74

So, 30. Juli / 10-17 Uhr
BAD-SPORT-FEST
Freibad Leonding
Stadt Leonding
Ersatztermin bei Schlechtwetter: So, 6. 8.